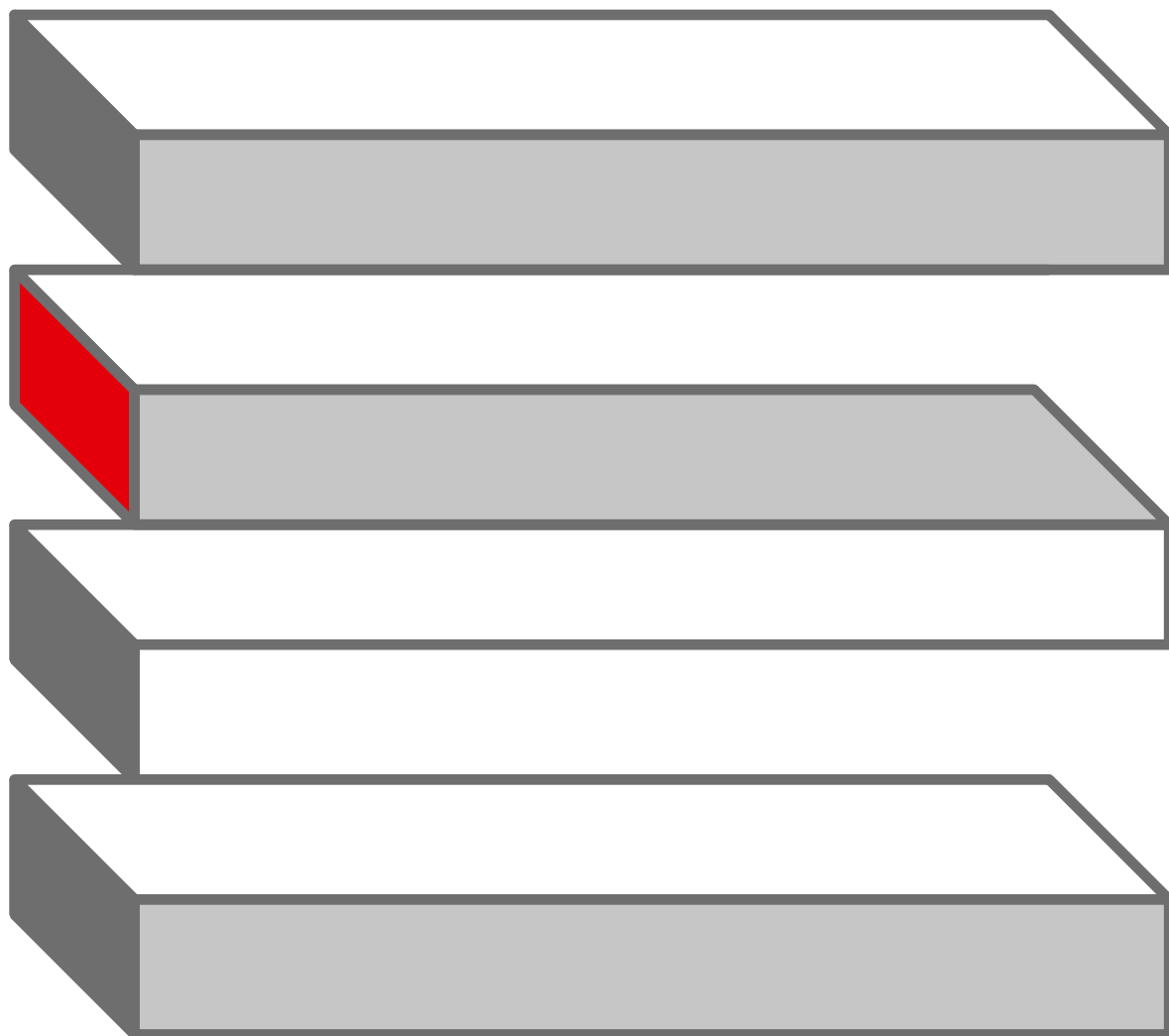




RM Forum Ausbau 2025

Mitte September fand in Stuttgart das RM Forum Ausbau 2025 statt. Das inhaltliche Angebot reichte von Einsatz der KI, Aufgaben der Unternehmensführung über Fachtechnik bis hin zur gesellschaftlichen Verantwortung des Bauens.

Seite 6

30 Jahre Holz Bösl Akustik- u. Trockenbau

Die Firma HOLZ BÖSL Akustik- und Trockenbau GmbH feierte dieses Jahr 30-jähriges Firmenjubiläum. Im Mittelpunkt standen dabei die zuverlässigen Mitarbeiter und das langjährige Engagement im BIG e.V. Der Verband gratulierte persönlich vor Ort.

Seite 12

NEU: SILENTCLIMA SOLUTION

Anlässlich der Einführung des neuen Produktes SILENTCLIMA SOLUTION haben wir Max Strauß, den Geschäftsführer von CLIMALINE, und Mirko Groß, den Verkaufsleiter DACH von Rockfon zum exklusiven Gespräch gebeten.

Seite 33

BIG Mitglied werden –

Austausch nutzen,
Alltag erleichtern,
Erfolg ausbauen!

Die Vorteile des BIG auf einen Blick

Ziele

- Gemeinsames Sprachrohr
- Als eigenständige Branche fördern und fordern
- Verpflichtende Mindestqualifikation für den Trockenbau

Fit für den Alltag

- Arbeitskreise
- Praxistipps
- Newsletter
- Webinare
- Erstberatung durch Rechtsanwälte + Sachverständige
- Baurechtsreport

Ausbildung fördern

- Ausbildungsplattform für Bewerber und Fachunternehmer
www.ausbildung-trockenbau-ausbau.de
- Unternehmerleitfaden *Ausbildung im Trockenbau*
- Ausbau-Held – Deutsche Nachwuchsmeisterschaft der Trockenbaumonteur

Qualifizierung

- Geprüfter Meister für Ausbau und Trockenbau – Bachelor Professional in Ausbau und Trockenbau
- BIG Quality Award
- PRO TROCKENBAU Qualifizierungssystem

Öffentlichkeitsarbeit

- BIG aktuell*
- BIG Homepage für Mitglieder mit Profilen und Kontaktinfos sowie Verlinkung
- Social Media

Netzwerken

- RM FORUM Zukunft Trockenbau Ausbau
- Mitgliederversammlung
- Netzwerktreffen *BIG Impulse*
- Ausbau-Held
- Messebeteiligungen (z. B. Feuertrutz)
- Vernetzung mit Branchenverbänden

Wir freuen uns auf Sie.
Sprechen Sie uns einfach an!



Foto: Baunternehmung J. Brinkmann GmbH, Essen Oberhausen

Bundesverband in den Gewerken Trockenbau und Ausbau e.V.

Olivaer Platz 16 · 10707 Berlin
Telefon: +49 30 887274-66
Fax: +49 30 887274-677

✉ kontakt@big-trockenbau.de
f facebook.com/BIG.Trockenbau.und.Ausbau
in linkedin.com/company/bundesverband-in-den-gewerken-trockenbau-und-ausbau-e-v



Trockenbau ist Zukunft

und Teamarbeit

Liebe Mitglieder und
Freunde des Trockenbaus,

ich bin Anna Falk – und ich bin die Neue. Neu in dieser Funktion, ja, aber nicht neu in der Sache. Der Trocken- und Leichtbau begleitet mich schon lange. Oder besser gesagt: Er hat mich infiziert – mit dem, was diese Bauweise ausmacht: Präzision, Tempo, Nachhaltigkeit, und vor allem: Zusammenarbeit. Denn eines ist klar: Es braucht das Zusammenspiel vieler. Unterschiedliche Kompetenzen, Erfahrungen, Perspektiven – und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Zusammen mit dem neu gewählten Vorstand möchte ich die Themen anpacken, die uns als Branche bewegen und die uns manchmal auch ausbremsen. Wir haben die Chance, die Position des Trockenbaus im Markt zu stärken, klarer zu kommunizieren und sichtbarer zu machen. **Aber das geht nur gemeinsam.** Ich verstehe meine Aufgabe nicht als Einbahnstraße. Ich will wissen, was Sie bewegt – was gut läuft, wo es hakt, was Sie erwarten. Ihre Rückmeldungen, Ihre Kritik, Ihre Anregungen: All das ist wertvoll. Daraus möchte ich lernen. Deshalb ist mir der direkte Austausch wichtig – im persönlichen Gespräch, bei Veranstaltungen, in Netzwerken. Nicht aus Pflichtgefühl, sondern weil ich davon überzeugt bin: Nur durch ehrlichen Kontakt entsteht echtes Vertrauen.

Der Trockenbau ist eine Schlüsseltechnologie für das moderne Bauen.

Damit unser Verband in diesem dynamischen Umfeld eine starke Rolle spielt, müs-

**Zusammen mit dem
neu gewählten Vorstand
möchte ich die Themen
anpacken, die uns als
Branche bewegen.**

sen wir lauter, klarer und strategischer auftreten. Themen wie Nachwuchsgewinnung, Positionierung und Vermarktung gehören dabei ganz oben auf unsere Agenda. Doch bevor wir diese Punkte konkret anpacken, will ich mir zunächst einen Überblick verschaffen – auch durch den Austausch mit

anderen Verbänden und Akteuren in der Branche. Es geht darum zu verstehen, welche Themen wo gespielt werden und wo wir als BIG sinnvoll andocken können. Dabei möchte ich stets Ihre Interessen im Blick haben. Ziel ist es, die Position unseres Verbandes klar zu definieren

und im Sinne der Mitglieder zu stärken. Mir geht es darum, gemeinsam etwas zu bewegen – fachlich, menschlich, strukturell. Das ist mein Antrieb und mein Anspruch.

Ich lade Sie ein, diesen Weg mit mir zu gehen.

Nicht als Zuschauer, sondern als Teil einer aktiven, wachsenden Gemeinschaft.

Sprechen Sie mich an – ich freue mich auf den Austausch.

Herzliche Grüße
Ihre Anna Falk



Anna Falk
Geschäftsführerin

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesverband in den Gewerken Trockenbau
und Ausbau e.V.
Olivaer Platz 16 · 10707 Berlin
Telefon +49 30 887274-66
Telefax +49 30 887274-677
www.big-trockenbau.de
BIG Vorstand 1. Vorsitzender: Hendrik Hertgens

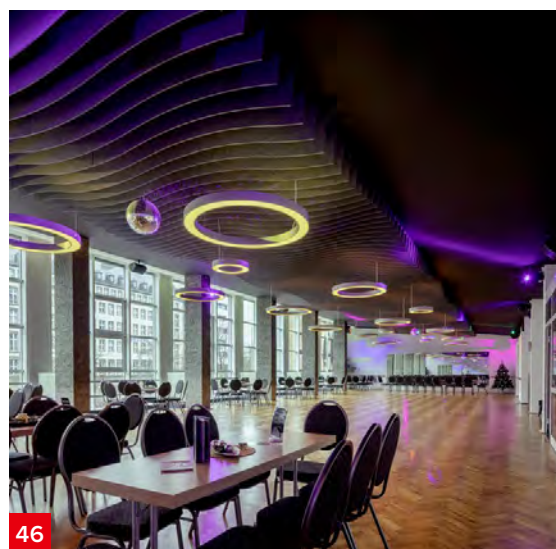
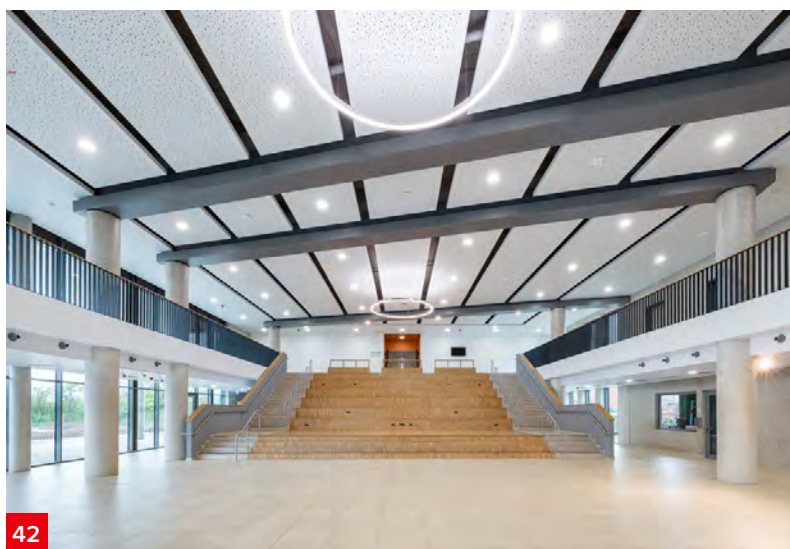
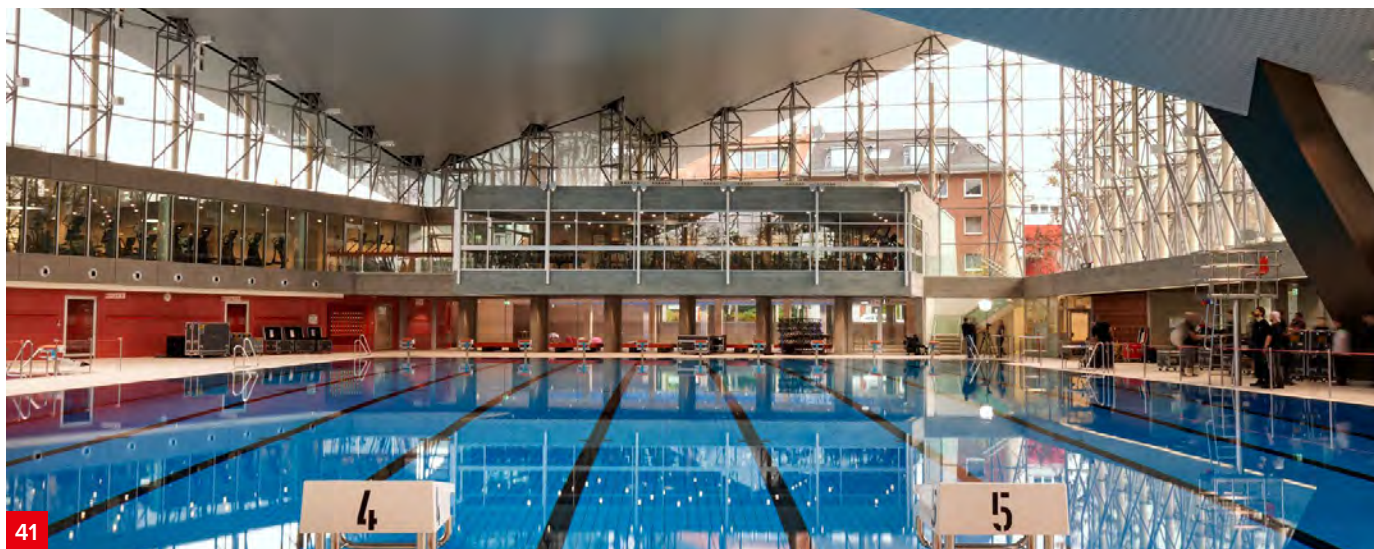
Für die Inhalte aus bereitgestellten Artikeln
übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktionsleitung

Miriam Gütz
Olivaer Platz 16 · 10707 Berlin
kontakt@big-trockenbau.de

Gestaltung/Redaktionelle Beratung

Kaiserwetter
Kommunikationsdesign und Marketing-
management GmbH
Schiffbauerdamm 8 · 10117 Berlin
bigaktuell@kaiserwetter.de



AKTUELLES **6 – 27**

SCHWERPUNKTTHEMA **28 – 39**

—	Simplytherm Deckenheizung und -Kühlung	30
—	ECLISSE Syntesis: Der nächste Schritt im Trockenbau	31
—	Effiziente Sanierung mit ReTro Therm 35	32
—	NEU: SILENTCLIMA SOLUTION – Interview mit Max Strauß und Mirko Groß	33
—	Konkrete Lösungen für zirkuläres Bauen – Die neue Rigips Bauplatte	36
—	Sichere Konstruktionen mit dem Vario® System	37
—	Neues System Knauf Cleaneo Tape für Akustikdecken	38
—	Trockenbauers Liebling – fermacell® Therm25™ Trockenestrichelemente	39

PRAXIS & OBJEKTE **40 – 47**

—	Schwimmoper neu komponiert – Umbau der Alsterschwimmhalle	40
—	Ein Projekt, das Schule macht. – Neubau der Realschule an der Fleuth	42
—	Neue Akustiklösung: Troldekt® Plus mit Fleece	44
—	Lamellensegel für beste Akustik im Tanzsaal	46

BILDUNG & WISSEN

—	BIG Kaffee mit Seminar „Vergaberecht & Vergabebeschleunigungsgesetz“	48
---	--	----

VERANSTALTUNGSKALENDER 2026 **49**

IHRE ANSPRECHPARTNER **51**

RM Forum Ausbau 2025 in Stuttgart

„Miteinander arbeiten!“



Mitte September fand in Stuttgart das RM Forum Ausbau 2025 statt, eine zweitägige Fachinformationsveranstaltung für den Trockenbau. RM Rudolf Müller Medien als Veranstalter begrüßte gemeinsam mit dem ideellen Träger, dem Bundesverband in den Gewerken Trockenbau und Ausbau (BIG), rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das inhaltliche Angebot reichte von Einsatz der KI, Aufgaben der Unternehmensführung über Fachtechnik bis hin zur gesellschaftlichen Verantwortung des Bauens.

Austauschen, Informieren, Netzwerken – gerade in digitalen Zeiten am besten in einer Veranstaltung vor Ort! So sahen es die rund 170 Teilnehmer des RM Forum Ausbau 2025 in Stuttgart (Fotos: T+A Trockenbau und Ausbau/Mert Rüttermann)

„Für uns ist das RM Forum Ausbau eine der wichtigsten Plattformen unserer Branche: ein Ort für Austausch, Wissenstransfer, Vernetzung und Inspiration. Wir befinden uns gerade in einer Zeit, in der unsere Branche vor großen Herausforderungen steht, siehe das Programm der Veranstaltung! Gerade jetzt sind daher Formate wie dieses unverzichtbar. Denn hier bringen wir all jene zusammen, die den Ausbau in Deutschland prägen“, so Hendrik Hertgens, erster Vorsitzender des BIG.

Und so bot sich den Anwesenden ein umfangreicher Reigen unter anderem von Studienerkenntnissen zu Möglichkeiten des Nachverdichtens mit Leichtbauweise in urbanen Räumen, Neuerungen bei der DIN 4102-4:2025, juristischen Hinweisen zum Anordnungsrecht gemäß §650b BGB, bis hin zu Anwendung von Künstlicher Intelligenz zur Bereitstellung von Objekt- und Bauzustandsinformationen.

Branche ist sich ihrer Verantwortung bewusst

Auffallend war, wie deutlich mehrere Referenten in ihren Beiträgen auf die Verantwortung der Baubranche für eine lebenswerte Zukunft in lebenswerten Wohnverhältnissen eingingen und wie sehr die Branche, auch in den Frage- und Redebeiträgen des Plenums erkennbar, sich dieser Verantwortung stellt. Natürlich gibt es für den einzelnen Akteur einen ihm gesteckten Rahmen, den er oft nicht verlassen kann: so muss nun mal das verbaut und gebaut werden, was der Bauherr wünscht.

Die Veranstaltung bot aber allen Teilnehmern viele Argumente und Denkanstöße, wie sich gegebenenfalls auch gegenüber Bauherren und Planern für sinnvollere Lösungen argumentieren lässt. Dies wurde zum Beispiel sehr deutlich im Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Jochen Pfau, der

anhand mehrerer Projekt-Nachbetrachtungen zeigte, wie ausschließlich überzogene Sicherheitsaspekte und Sorge für Haftungsfragen zu einem unnötigen Materialmehrverbrauch von rund 20 bis 30 Prozent führen können. Er schloss sein Vortrag mit der Ansicht: „Wenn Gewohnheiten oder Vorgaben durch die allgemein anerkannten Regeln der Technik nicht aufgebrochen und abgelegt werden, dann kann und wird sich das Bauen nicht vereinfachen und Baukosten sowie der Ressourcenverbrauch senken lassen.“

Auch Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann zeigte in seinem Einführungsvortrag, wie künftig sinnvoller gebaut werden könnte. Er beleuchtete die immensen Potenziale der Nachverdichtung und Aufstockung in urbanen Räumen. Auch hier sei Kreativität und Umdenken erforderlich, aber Wohnen auf Parkhäusern, Supermärkten und in ehemaligen Büroimmobilien sei möglich.

Trockenbau: Prädestiniert für das zirkuläre Bauen

Einen inspirierenden Vortrag bot Dominik Campanella, Mitgründer des Unternehmens Concular. Er und sein Team stehen wie kaum jemand anderes in Deutschland für das „Zirkuläre Bauen“. Das erst fünf Jahre alte Unternehmen hat Standards und Verfahren entwickelt, wie sich auch und gerade im Innenausbau wertvolle Baumaterialien wiederverwenden lassen. In einem geordneten Verfahren des Digitalisierens (und Katalogisierens vorhandener Baumaterialien in rückzubauenden Objekten), des Realisierens (des Ausbaus, Lagerns und Weiterverkaufs der geborgenen Materialien) und des Bilanzierens (der eingesparten Ressourcen und auch gesparter Rückbaukosten), führt das Unternehmen hochwertige Bau-Materialien und -Produkte einem Stoffkreislauf zu.

Im Sinne des „Sharing ist Caring“ ist es dem Unternehmen auch wichtig, Erkenntnisse weiterzugeben: „Wir wollen dieses Wissen nicht für uns behalten, sondern mit Interessierten teilen“, so Campanella, weswegen es zahlreiche kostenlose Leitfäden und Whitepaper auf der Website des Unternehmens zu finden gäbe. Angesprochen auf mögliche Konkurrenz zu Handel oder Herstellern, verneinte er diese und meinte: „Miteinander arbeiten und nicht gegeneinander lautet unsere Devise.“

Das Teilen von Erkenntnissen, Sorgen und Tipps praktizierten die Teilnehmer



Innovationen außerhalb von Messen? Ja, auf dem RM Forum Ausbau: Ständerprofile aus Zellulose? Kein Problem

Die Fachausstellung bot Gelegenheit zum Anfassen und Informieren

am zweiten Tag auch selbst: Drei Arbeitsgruppen trafen sich im Barcamp-Format zu den Herausforderungen Ausbildung, Social Media und Digitalisierung und tauschten sich intensiv aus.

Nachfolge und Fachkräfte finden: eine Herkulesaufgabe

In einem eigenen Themenblock beschäftigte sich das Forum mit drängenden Aufgaben der Unternehmensführung. Referenten aus dem Handwerk, wie Kfz-Meister Mohamad Chouchi und Zimmermeister Benjamin Stocksiefen gaben aus der Praxis für die Praxis wertvolle Informationen zu den Themen Mitarbeiter- und Kundengewinnung sowie Unternehmensnachfolge.

Markus Langenbach, bei RM Rudolf Müller Medien inhaltlich verantwortlich für die Veranstaltung, ergänzte die Motivation von Veranstalter und Träger wie folgt: „Uns war es ein wichtiges Anliegen, den Teilnehmern ein breites Themenspektrum – von konkreten Belangen ihrer täglichen Arbeit bis hin zu den großen technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen der kommenden Jahre des Trockenbaus und allgemein des Bauens – zu bieten.“



Einen inspirierenden Vortrag bot Dominik Campanella, Mitgründer des Unternehmens Concular. Er und sein Team stehen wie kaum jemand anderes in Deutschland für das „Zirkuläre Bauen“ (Fotos: T+A Trockenbau und Ausbau/Mert Rüttermann)

Impressionen RM Forum Ausbau 2025



Fotos: T+A Trockenbau und Ausbau/Mert Rüttermann



Baierl
Demmelhuber

WIR SUCHEN EINFACH GUTE TYPEN



Zu den offenen Stellen

Baierl Demmelhuber
Cranachstraße 5
84513 Töging am Inn
M personal@demmelhuber.de
I karriere.demmelhuber.de

building
dimensions

Vielen herzlichen Dank!



Der Bundesverband in den Gewerken Trockenbau und Ausbau e. V., als ideeller Partner des RM-Forums im September 2025 in Stuttgart, möchte sich bei allen Ausstellern von Herzen bedanken. Ihr außergewöhnliches Engagement und Ihrer innovativen Beiträge boten der Veranstaltung wertvolle Inhalte. Der Bundesverband i.d.G. Trockenbau e.V. hat Ihre Teilnahme sehr geschätzt und freut sich, dass Sie das Event durch Ihre Präsenz inhaltlich und persönlich so bereichert haben.



BIG unterwegs in Leipzig

Baufachhandel feiert R'Oktobersfest



Am 3. Oktober 2025 war BIG wieder on Tour und präsentierte sich beim traditionellen R'Oktobersfest der Rothkegel Bau-Fachhandel GmbH in Leipzig-Lindenthal. Das Event hat sich über die Jahre als feste Institution in der Region etabliert und lockt jedes Jahr zahlreiche Profi- und Privatkunden an. Auch in diesem Jahr wurden rund 3.000 Besucher erwartet, die das bunte Programm aus kulturellen Highlights, kulinarischen Genüssen und Fachausstellungen genießen konnten.

Der BIG e. V. war mit Flagge und Präsenz vor Ort und nutzte die Gelegenheit, Mitglieder, Partner und Interessierte direkt anzusprechen. Dabei wurden vor Ort Vertreter unserer Mitgliedschaft von Danogips und Eurobaustoff durch BIG Vorstandsmitglied Norbert Meier begrüßt.

Die Veranstaltung bot den idealen Rahmen, um die Sichtbarkeit des BIG e. V. zu erhöhen, Mitgliederkontakte zu pflegen und neue Interessenten auf den Verband aufmerksam zu machen. Auf dem R'Oktobersfest präsentierten sich Unternehmen nicht nur mit ihren Produkten, sondern hatten auch die Möglichkeit, im persönlichen Austausch wertvolle Kontakte zu knüpfen. Die Kombination aus Fachpublikum, regionaler Bekanntheit und festlicher Atmosphäre machte das Event für alle Beteiligten zu einem erfolgreichen Erlebnis.

Für den BIG e. V. war es wieder eine Gelegenheit, die Präsenz des Verbands in der

Branche sichtbar zu machen und zu stärken. Die Flagge begleitete das Team auf dem gesamten Roadtrip. Die Zusammenarbeit mit der Niederlassung Rothkegel und Eurobaustoff zeigte einmal mehr, wie wichtig Partnerschaften innerhalb der Branche sind, um Veranstaltungen erfolgreich zu gestalten und Synergien zu nutzen.

Insgesamt wurde das R'Oktobersfest 2025 seinem Ruf als Netzwerk- und Branchenhight gerecht. Die Mischung aus professionellen Ausstellern, kulturellen Angeboten und kulinarischen Attraktionen lockte ein vielfältiges Publikum an. Die Veranstaltung zeigte deutlich, wie wertvoll solche Hausmessen und Roadtrips für die Netzwerkpfege und Markenpräsenz sind. —

Mehr dazu unter:

www.rothkegel-baufachhandel.de

Netzwerken und Freunde des Trockenbaus treffen sind nur zwei der vielen Aspekte der Verbandsarbeit (Fotos: Norbert Meier, LED Profilelement GmbH)

Top-Team liefert Top-Qualität

30 Jahre Holz Bösl Akustik- und Trockenbau GmbH



„Ohne gute und zuverlässige Mitarbeiter kann man so eine Firma nicht auf die Beine stellen, nicht führen und auch nicht bewältigen.“ So wie es Firmengründer Johann Schneider bei der Feier zum 30-jährigen Bestehen der Holz Bösl Akustik- und Trockenbau GmbH formulierte, so sieht das auch sein Sohn Johannes Schneider, seit 2021 alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer des Unternehmens.

Johann Schneider blickte zurück auf das, was er zusammen mit seiner Familie und seinem Team beim Aufbau und der Entwicklung der Firma an Herausforderungen und Hürden zu meistern hatte. Dabei bilanzierte er einen erfolgreichen Weg, der sich sehr gut auch in Zahlen nachvollziehen lässt: „Unsere Firma machte zu Beginn meiner Tätigkeit im Jahr 1997 einen Netto-Umsatz von umgerechnet etwa 1,75 Millionen Euro jährlich mit rund 20 Mitarbeitern. Zum heutigen Zeitpunkt machen wir einen Netto-Umsatz von circa 4,8 Millionen Euro jährlich.“

Solch eine Entwicklung zum Top-An-

sprechpartner in Sachen Akustik-, Trocken- und Innenausbau ist nur möglich mit einem verlässlichen Netzwerk aus Stammkunden, Geschäftspartnern und vor allem Mitarbeitern, die einen hohen Fach- und Qualitätsstandard garantieren können. Und genau darüber verfügt das Unternehmen des Ausbau-Technikers Johannes Schneider, der mit seinen qualifizierten und engagierten Monteuren passgenau und flexibel auf die Bedürfnisse seiner Kunden aus der Region eingehen kann.

Aktuell bildet der Betrieb zwei Nachwuchskräfte zu Trockenbaumonteuren aus, um den hohen Qualitätsstandard der Holz Bösl Akustik- und Trockenbau GmbH auch in Zukunft weiter garantieren zu können.

Ob indirekte Deckenbeleuchtung,

Auch der BIG e. V. gratuliert. Die Glückwünsche wurden persönlich von Vorstandsmitglied Norbert Meier überreicht. Die Firma HOLZ BÖSL Akustik- und Trockenbau GmbH, mit Geschäftsführer Johannes Schneider wurde nicht nur für das 30-jährige Firmenjubiläum, sondern auch für mehr als ein Vierteljahrhundert engagierte Mitgliedschaft im BIG e. V. gewürdigt, in der stets die Gemeinschaft und die Werte des Verbandes einen hohen Stellenwert haben (Foto: Norbert Meier, LED Profilelement GmbH & BIG-Vorstand)

Akustik-Lochdecken mit spezieller Akustikputz-Beschichtung, Brandschutzdecken oder Wandabsorber für unterschiedlichste Raumakustik-Effekte – das rund 20-köpfige Team rund um Johannes Schneider setzt die Anforderungen seiner Projektkunden mit höchster Präzision und Fachkompetenz um. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Kindergärten, Schulen, Hotels oder Projekte im Wohn- und Geschäftsbereich handelt – jedes Vorhaben wird individuell und professionell realisiert. —

Mehr zum Unternehmen erfahren Sie unter:
www.holz-boesl.de

Handwerkskammer-Geschäftsführer Alexander Stahl überreichte das Ehrenblatt zum 30-jährigen Bestehen des Unternehmens an die Familie Schneider (Foto: exb/Holz-Bosl)



Mitglieder des BIG e. V. überzeugten mit Qualität und Präsenz

Fachkompetenz und Engagement auf der meinZuhause! Regensburg 2025



Beste Laune an den Ausstellerständen mit viel Fachkompetenz (Fotos: Norbert Meier, LED Profilelement GmbH)



Am 18. und 19. Oktober 2025 öffnete die „meinZuhause! Regensburg“ im marinaforum ihre Tore und bot Bauinteressierten, Sanierern und Fachbesuchern ein vielseitiges Informationsangebot rund um Bauen, Wohnen und Modernisieren. Auch in diesem Jahr nutzten zahlreiche Unternehmen die Gelegenheit, ihre Innovationskraft und Beratungskompetenz einem breiten Publikum zu präsentieren.

Besonders erfreulich war die Präsenz unserer BIG-Mitglieder Franz Holzner (Drywalltec GmbH) und Christian Brugger (Norit – Lindner GFT GmbH), die mit ihren Teams eindrucksvoll zeigten, was den modernen Trockenbau und Innenausbau heute ausmacht. Ob hochwertige Systemlösungen, nachhaltige Materialien oder kreative Gestaltungsideen – beide Betriebe überzeugten mit Fachwissen, Praxisnähe und gelebter Leidenschaft für ihr Handwerk. Die Besucher nutzten die zahlreichen Gelegenheiten zum direkten Austausch und vieler Fachgespräche über Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Zukunftstrends im Ausbaugewerbe.

Mit großem persönlichem Einsatz führte BIG-Vorstandsmitglied Norbert Meier zahlreiche Gespräche, informierte sich über aktuelle Projekte und würdigte das beeindruckende Engagement der Aussteller. Dabei verstand er es einmal mehr, die Werte und Ziele des Bundesverbands

Trockenbau authentisch zu vermitteln und diesen als aktiven Partner der Branche zu repräsentieren. Seine Präsenz vor Ort signalisierte, wie wichtig ihm der direkte Austausch mit Mitgliedern und Fachbetrieben ist. „Solche Messeauftritte zeigen, dass unsere Mitglieder die Zukunft des Innenausbaus aktiv mitgestalten – ihr Herzblut einbringen, Fachverstand zeigen und Nähe zum Kunden suchen“, betonte Meier nach seinem Besuch.

Die „meinZuhause! Regensburg 2025“ war damit nicht nur eine gelungene Präsentationsplattform, sondern auch ein Beispiel für das starke Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Branche. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren engagierten Mitgliedern und allen Beteiligten, die mit ihrer Leidenschaft und Präsenz den Trockenbau in der Region so eindrucksvoll vertreten haben. —

Norbert Meier und Christian Brugger, Norit – Lindner GFT GmbH, nutzten den persönlichen Austausch

Germerott Innenausbau GmbH

Besuch des Fraktionsvorsitzenden Matthias Miersch im Rahmen seiner Sommertour



Im Rahmen seiner politischen Sommertour besuchte Dr. Matthias Miersch, Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, das Traditionsunternehmen Germerott Innenausbau GmbH & Co. KG in Gehrden.

Begleitet wurde er von Michael Passior, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtrat Gehrden, sowie seiner Assistentin Frauke Meyer. Die Gastgeberseite repräsentierten die Geschäftsführer Frank Fenselau und Wolfgang Germerott sowie Gaby Caspari, die stellvertretend für Anja Rühlich, Marketing- und Presseverantwortliche des Unternehmens, teilnahm.

Klartext aus dem Handwerk: Herausforderungen und Erwartungen

Im Zentrum des Besuchs stand ein offener Austausch über die aktuellen Herausforderungen des Mittelstands. Dabei wurde schnell deutlich: Der Innenausbau-Spezialist aus Gehrden hat klare Vorstellungen – und viele Fragen an die Politik.

Fachkräftemangel, das komplexe Vergaberecht und der faire Mindestlohn standen im Fokus des Gesprächs. Wolfgang Germerott betonte: „Es wurde über Jahre hinweg zu wenig ausgebildet – und heute fehlen uns die Menschen.“ Zudem drängten Wettbewerber mit Niedriglöhnen und undurchsichtigen Beschäftigungsmodellen auf den Markt – eine Herausforderung für qualitätsorientierte Betriebe wie Germerott.

Mit Blick auf die Änderungen des Tariftreuegesetzes forderte das Unternehmen daher praxisnahe Regeln und mehr Unterstützung aus der Politik. Wolfgang Germerott kritisierte insbesondere, dass derzeit der Fokus auf Bestrafung nach Vergabe und Fehlverhalten des Auftragnehmers gesetzt wird, anstatt im Vorfeld klare und strenge Maßstäbe zu setzen. „Wer Fördermittel oder

In entspannter Atmosphäre einer Sommertour: v.l.n.r. Frank Fenselau, Wolfgang Germerott, Michael Passior, Matthias Miersch, Gaby Caspari (Fotos: Ralf Mohr)

öffentliche Aufträge erhält, sollte vorher transparent und verbindlich zeigen, wie fair und tarifkonform gearbeitet wird – nicht erst dann, wenn es zu spät ist“, so Germerott. „Außerdem brauchen wir starke Verbände, die mit einer Stimme sprechen – sonst gehen wir im politischen Lärm unter.“

Verantwortung zeigen – wirtschaftlich und gesellschaftlich

Trotz der im Augenblick allgemein schwierigen Wirtschaftsbedingungen steht das Unternehmen Germerott stabil da. „Rote Zahlen gab es bei uns noch nie“, so Wolfgang Germerott. Das Erfolgsrezept? Eine wertorientierte Führungskultur, klare Kom-

munikation, Vertrauen und langfristige, intensive Beziehungen – sowohl intern als auch mit Kunden und Lieferanten.

Bildung ohne Scheuklappen: Mittelstand braucht Rückenwind

Ein weiteres Thema des Gesprächs war der gesellschaftliche Trend zur Akademisierung – oft auf Kosten handwerklicher Berufe. Einig waren sich Miersch und die Gastgeber: Der Weg ins Studium ist nicht der einzige Weg zum Erfolg – und darf nicht zum gesellschaftlichen Dogma werden. Schulen, Eltern und Politik müssten gemeinsam daran arbeiten, das Handwerk als gleichwertige Karriereoption sichtbar zu machen. „Berufliche und akademische Bildung müssen endlich gleichwertig geachtet und gefördert werden. Der Fachkräftemangel ist kein Betriebsproblem, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung“, so Miersch.

Engagement mit Substanz – die Germerott-Stiftung

Ein besonderes Anliegen war der Austausch über die Germerott-Stiftung, mit der das Unternehmen seit Jahren Verantwortung für die Gesellschaft übernimmt. Die Stiftung fördert gezielt Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region – von Bildungsinitiativen über soziale Teilhabe bis hin zu kreativen Schulprojekten. Wolfgang Germerott machte deutlich, dass gesellschaftliches Engagement für ihn kein Add-on, sondern Teil seines persönlichen Selbstverständnisses ist: „Ich glaube an wirtschaftlichen Erfolg mit Haltung. Für mich gehören 50 Prozent Herz und 50 Prozent Strategie zusammen.“

Von dieser Aussage und dem gesellschaftlichen Engagement des Unternehmens zeigte sich Miersch beeindruckt: „Die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg und sozialer Verantwortung ist hier keine Marketingfloskel, sondern wird gelebt. Solche Initiativen wie die Germerott-Stiftung sind ein echtes Vorbild.“

Betriebsführung im Bereich Formteilebau: v.l.n.r.
Matthias Miersch, Germerott Geschäftsführer
Frank Fenselau und Michael Passior

Betriebsrundgang zeigt modernes Handwerk in der Praxis

Nach dem offiziellen Gesprächsteil nahmen sich Matthias Miersch und Michael Passior Zeit für einen Rundgang durch den Betrieb. „Uns ist wichtig, dass unsere Gäste nicht nur über das Handwerk sprechen, sondern es auch erleben können. Die Qualität, die Begeisterung und das Know-how unseres Teams werden am besten sichtbar, wenn man direkt vor Ort ist“, so Frank Fenselau beim Rundgang. Dabei erhielten die Besucher Einblicke in modernste Fertigungstechniken und die präzise Arbeit des Betriebs. Besonders interessiert zeigten sich die Gäste an den Ausbildungsmöglichkeiten und der Integration digitaler Prozesse im handwerklichen Alltag. —

*Mehr erfahren Sie unter:
www.germerott.de*



Impulse für den Wohnungsbau

Herausforderungen und Perspektiven



Beim Verbändemeeting „Impulse für den Wohnungsbau“ in Berlin am 15. Oktober 2025 wurden die aktuellen Entwicklungen der Baukonjunktur und die politischen Rahmenbedingungen diskutiert. Trotz leichter Stabilisierungstendenzen bleibt die Lage im Wohnungsbau angespannt: Hohe Baukosten, Fachkräftemangel und langwierige Genehmigungsverfahren bremsen die Branche. Der sogenannte Bau-Turbo soll hier Abhilfe schaffen – doch bleibt abzuwarten, ob die angekündigten Maßnahmen tatsächlich Wirkung zeigen.

Besonderes Augenmerk lag auf dem Positionspapier der „Aktion Impulse“, das eine rasche Umsetzung der Koalitionszusagen, mehr Bauland und vereinfachte Bauverfahren fordert. Auch die InWIS-Studie zum Spannungsfeld zwischen Flächeneffizienz und Wohnraumbedarf sorgte für wichtige Denkanstöße.

BIG-Vorstandsmitglied Stefanie Wäntig betont die Notwendigkeit, die Praxisstimmen aus dem Ausbaugewerbe stärker in politische Entscheidungsprozesse einzubinden. Die neue BIG-Geschäftsführerin Anna Falk ergänzt, dass Bürokratieabbau und verlässliche Förderung entscheidend seien, um den Wohnungsbau nachhaltig zu beleben.

Fazit: Nur durch gemeinsames Handeln von Politik, Verbänden und Bauwirtschaft können die dringend benötigten Impulse für bezahlbaren Wohnraum realisiert werden. ■■■

Beim Verbändemeeting Impulse für den Wohnungsbau diskutierten Fachleute aus Politik, Verbänden und Bauwirtschaft über Wege aus der aktuellen Krise. Ziel: neue Perspektiven schaffen und gemeinsam die Grundlagen für bezahlbaren Wohnraum stärken

(Foto: iStock.com/Vukasin Stanojlovic)

STARK Deutschland zieht positive Bilanz

Trockenbau Profi-Tour 2025 war ein voller Erfolg



Mit der Trockenbau Profi-Tour 2025 hat STARK Deutschland ein neues Veranstaltungsformat im Trockenbau etabliert – und zieht nach 13 Stopps in ganz Deutschland eine durchweg positive Bilanz. Rund 1.800 Fachbesucher aus Handwerk, Fachhandel und Industrie nahmen an der Tour teil, die praxisnahe Produktpäsentationen, Fachvorträge und persönlichen Austausch miteinander kombinierte.

„Dieses Veranstaltungsformat trifft den Zeitgeist unserer Kunden. Das zeigt die großartige Beteiligung mit über 1.800 Kunden an 13 Standorten. Mit der Trockenbau Profi-Tour haben wir an allen Stopps geballten Informations- und Wissenstransfer rund um das Thema Trockenbau geliefert“, zieht Frank Moritz, Geschäftsbereichsleiter Trockenbau bei STARK Deutschland, ein positives Fazit.

Von innovativen Produktneuheiten und Live-Vorfürhrungen auf der Ausstellungsfläche bis hin zu Serviceleistungen direkt vor Ort – die Trockenbau Profi-Tour demonstrierte, wie STARK Deutschland als „Plattform des Bauens“ alle Akteure der Wertschöpfungskette zusammenführt und

Raum für Netzwerken, Wissensvermittlung und Praxis schafft.

Wissenstransfer und Fachkompetenz im Fokus

Neben Live-Demonstrationen standen auch Fachvorträge von Thomas Huber, Leiter Anwendungstechnik Trockenbau, auf dem Programm. Im Mittelpunkt: die aktuellen DIN-Änderungen im Trockenbau. Zahlreiche Fragen der Teilnehmenden konnten direkt beantwortet werden, wodurch STARK Deutschland seine fachliche Expertise unter Beweis stellte und echten Mehrwert für die Besucher bot.

Promi-Heimwerkerkönig Mark Kühler zusammen mit unserem 1. Vorsitzenden des BIG e.V. Hendrik Hertgens (Foto: Hendrik Hertgens, Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH)

„Der Erfolg dieser Veranstaltung unterstreicht den Stellenwert des Trockenbaus innerhalb unseres Sortiments. Durch die Nähe und den intensiven Dialog mit unseren Kunden werden wir auch künftig gemeinsam erfolgreich sein“, betont Frank Moritz.

Direkter Austausch zwischen Handwerk, Industrie und Handel

„Die Trockenbau Profi-Tour 2025 war für STARK Deutschland und unsere starke Vertriebsmarke Raab Karcher ein voller Erfolg. An insgesamt 13 Tour-Stopps konnten wir rund 1.800 Kunden erreichen und mit einem starken Mix aus Praxis, Produktinnovation und persönlichem Austausch begeistern“, sagt Patrick Wöbcke, Leiter Category Management & Einkauf für Trockenbau, Bauelemente & Dämmstoffe bei STARK Deutschland.

„Die Veranstaltung hat eindrucksvoll gezeigt, welchen Mehrwert ein direkter Dialog zwischen Industriepartnern, Vertrieb und Handwerk bietet – und wie groß das Interesse an fachlichem Know-how im Trockenbau weiterhin ist.“

Ein besonderes Highlight war der Einsatz von Mark Kühler, Markenbotschafter von Raab Karcher, der mit seiner authentischen Art praxistaugliche Dialoge zwischen Industrie und Kunden schuf und so maßgeblich zum Erfolg beitrug. Begleitet wurde die Tour zudem von einem starken digitalen Auftritt: Die begleitenden Videos erzielten über eine Million Aufrufe in den sozialen Medien.

Regionale Stärke und strategische Einbettung

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war die gezielte Auswahl der Tour-Standorte: Die Stopps fanden bewusst an Trockenbau Profi-Partner Niederlassungen statt. Dadurch konnte STARK Deutschland die regionale Nähe zu seinen Kunden stärken und gleichzeitig den Anspruch untermauern,



Foto: STARK Deutschland GmbH

qualitativer Marktführer im Trockenbau-Fachhandel zu sein.

Gleichzeitig fügt sich die Tour als wichtiger Baustein in das Unternehmensmotto „Plattform des Bauens“ ein: Kunden erwarten lokale Nähe, starke Netzwerke zwischen Handel und Industrie sowie innovative Produktlösungen, die den Arbeitsalltag erleichtern – und genau das hat die Trockenbau Profi-Tour 2025 eindrucksvoll vermittelt.

Ausblick: Noch größer, noch professioneller

Sowohl das Feedback der Niederlassungen als auch das der Industriepartner und Kunden fiel durchweg positiv aus. Besonders geschätzt wurden die praxisnahen Demonstrationen, der intensive Austausch und die Gelegenheit, Neuheiten unmittelbar im Einsatz zu erleben. Viele Teilnehmende wünschten sich bereits eine Fortsetzung des Formats.

Daher prüft STARK Deutschland, die Trockenbau Profi-Tour im kommenden Jahr erneut – noch größer, noch professioneller – durchzuführen. Im Fokus sollen klare Verantwortlichkeiten sowie zielgerichtete Aktionsangebote im Bereich BGW stehen, um zusätzliche Umsätze mit der Zielk Kundengruppe Trockenbauer zu generieren.

Zudem werden die teilnehmenden Kunden als zusätzliche Vertriebsmaßnahme mit

exklusiven Dankesaktionen und Sonderangeboten angesprochen – eine Initiative, die Kundenbindung und Wertschätzung vereint.

Digitale Synergien und Zukunftsperspektiven

Ein besonderer Mehrwert entstand auch durch die Zusammenarbeit mit dem Team Digitalisierung (Vorstellung des STARK Onlineshops) und dem Team Welt der Sanierung, das innovative Lösungen für Renovierungsprojekte präsentierte. Beide Bereiche zeigten eindrucksvoll, dass STARK Deutschland heute bereits mehr Kundennutzen bietet als viele Marktbegleiter – durch Vernetzung, Fachkompetenz und Digitalisierung.

„Veranstaltungen wie diese sind für uns weit mehr als ein Branchentreff: Sie sind ein strategisches Werkzeug, um Fachkompetenz zu stärken, Kundenbeziehungen auszubauen und unseren Anspruch als führender Trockenbau Profi-Partner im Fachhandel sichtbar zu machen. Unsere Niederlassungen erhalten konkrete Impulse für ihr Tagesgeschäft, und unsere Kunden erleben hautnah, wie ernst wir Nähe, Qualität und Verlässlichkeit nehmen. Genau diese Kombination macht STARK Deutschland im Trockenbau so erfolgreich“, resümiert Patrick Wöbcke.

Der BIG e.V. freut sich schon sehr auf seine Mitgliederversammlung am 19.05.2026 bei der STARK Deutschland GmbH in Offenbach am Main. ■

Imagefilm zur Trockenbau-Tour:

www.youtube.com/watch?v=v_OOAT3Sfs8

Impressionen von der Trockenbau Profi-Tour



Kundinnen und Kunden informierten sich bei den Ständen zu Produkten und kamen ins Gespräch

Auch die Wissensvermittlung stand bei der Profi-Tour im Zentrum – bei Fachvorträgen zur neuen DIN-Norm

Bei Live-Vorfürhrungen stellten die Industriepartner ihre Produkte vor

Die Trockenbau Profi-Tour bot neben jeder Menge Fachinformationen auch die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken
(Fotos: STARK Deutschland GmbH)

Mehr als nur Austausch auf Augenhöhe

Die TrockenbauDays 2025 zeigen, wie Zukunft gemeinsam gestaltet werden kann



Vom 16. bis 18. Mai wurde Boltenhagen zum Treffpunkt der Trockenbaubranche. Unter dem Motto „Zukunft gemeinsam gestalten“ kamen Fachleute aus ganz Deutschland zusammen, um sich über nachhaltige Bauweisen, neue Materialien und gesellschaftliche Verantwortung auszutauschen.

Den Auftakt bildete eine dreistündige Schifffahrt entlang der Ostseeküste. In entspannter Atmosphäre entstanden erste Gespräche, die den Ton für das Wochenende setzten: offen, praxisnah und zukunftsorientiert.

Workshops mit Innovationskraft

Am Samstag standen fünf Workshops im Fokus, gestaltet von den Industriepartnern Dingemans, James Hardie, Knauf Gips, Rockfon und Rockwool. Die Themen reich-

ten von ressourcenschonenden Baustoffen bis zu kreislauffähigen Systemlösungen. Besonders geschätzt wurde der direkte Austausch zwischen Herstellern und Anwendern – ein Format, das nicht nur informiert, sondern auch inspiriert.

Engagement, das bewegt

Ein emotionaler Höhepunkt war das Galadinner am Abend. Neben kulinarischen Genüssen rückten soziale Projekte in den Mittelpunkt: Die Stiftung well:fair von Ne-

Der BIG e. V. wurde vor Ort durch unseren 1. Vorsitzenden Hendrik Hertgens vertreten und den Interessierten vorgestellt. (Fotos: BAUKING GmbH)

ven Subotić berichtete per Videobotschaft über den Bau neuer Brunnen in Kenia. Auch das Projekt #KidsEvolution von Mirko Groß (Rockfon), das mit Fahrradtouren Spenden für benachteiligte Kinder sammelt, zeigte, wie stark das soziale Engagement in der Branche verankert ist.

BAUKING als Impulsgeber

Veranstaltet wurden die TrockenbauDays von der BAUKING GmbH, die nach 2023 mit dem Format erneut bewiesen hat, wie



wirkungsvoll fachlicher Austausch, Innovation und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbunden werden können. Christian Groos, Leiter Key Account Management bei BAUKING, brachte es auf den Punkt: „Die TrockenbauDays sind längst mehr als ein Branchentreffen – sie sind ein Symbol für unsere gemeinsame Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft. Wir freuen uns bereits auf die Fortsetzung dieses Formats.“

Ein starkes Netzwerk für morgen

Das Event war nicht nur Plattform für Produktneuheiten, sondern auch Impulsgeber für nachhaltiges Handeln – und ein starkes Zeichen für die Kraft gemeinsamer Netzwerke. ■■■



Vortragsraum in Boltenhagen BAUKING GmbH

Christian Groos, Leiter Key Account Management eröffnet die Veranstaltung

Ausflugschiff als Teil des Rahmenprogramm

Drywalltec VCUT2600 & VCUT4000

Effiziente Herstellung von Formteilen und Zuschnitte für den modernen Trockenbau



Ergonomische Bedienung der Maschine
(Fotos: Drywalltec)

so deutlich reduziert. Gleichzeitig sorgt eine optimierte Absaugung für eine staubarme Arbeitsumgebung, die nicht nur den Bedienkomfort erhöht, sondern auch die Gesundheit der Mitarbeiter schützt.

Investition mit Mehrwert

Der Kauf einer Drywalltec VCUT 2600/VCUT 4000 bedeutet nicht nur den Erwerb eines hochmodernen Frästisches, sondern auch eine Investition in das Know-how des Teams. Denn im Preis ist stets eine Schulung der Mitarbeiter enthalten. So stellen wir sicher, dass das Potenzial der Maschine von Anfang an voll ausgeschöpft werden kann. Darüber hinaus bietet Drywalltec flexible Finanzierungsmöglichkeiten, die es auch kleineren und mittelständischen Betrieben erleichtern, von der innovativen Technik zu profitieren. —

Der Trockenbau entwickelt sich stetig weiter – und mit ihm die Anforderungen an Präzision, Schnelligkeit und Effizienz. Wer heute wettbewerbsfähig bleiben möchte, braucht Lösungen, die dauerhaft zuverlässige Ergebnisse liefern. Genau hier setzen die Drywalltec VCUT 2600 und Drywalltec VCUT 4000 Maschinen an. Die Fräs- und Sägetische haben sich in der Branche längst etabliert und gelten als Maßstab, wenn es um wirtschaftliche Fertigung und Wertschöpfungssteigerung in der Plattenbearbeitung geht.

Die Zeitersparnis beim Einsatz einer VCUT Maschine ist enorm: Dank des einzigartigen Quickstopp-Systems an beiden Achsen lassen sich maßgleiche Formteile mit höchster Genauigkeit produzieren. Das bedeutet über 80 Prozent weniger Zeitaufwand bei der Herstellung von Trockenbau Ecken. Die Kanten sind sauber und exakt, dass ein nachträgliches Spachteln entfällt. Das spart nicht nur Material und Arbeitszeit, sondern ermöglicht auch eine direkt malerfertige Oberfläche.

Vielseitigkeit in der Bearbeitung

Ob im Einzelfall oder in der Serienfertigung – die VCUT 2600/4000 eröffnen ein breites Spektrum an Bearbeitungsmöglichkeiten. Typische Anwendungen reichen von L-Winkeln, U-Schalen und Leibungsplatten

über Schlitzplatten bis hin zu anspruchsvollen Zuschnitten für den Brandschutz. Dabei ist die Materialvielfalt groß: Neben klassischem Gipskarton lassen sich auch Platten aus Zement, Gipsfaser oder Holzwerkstoffen bearbeiten.

„Seit wir die Drywalltec VCUT 2600 nutzen, erledigen wir Zuschnitte in einem Bruchteil der Zeit. Unsere Mitarbeiter sind begeistert, weil die Kanten sofort perfekt sind – ohne Spachteln und Nacharbeiten.“

Fa. Trockenbau Unterhuber

Sicherheit auf höchstem Niveau

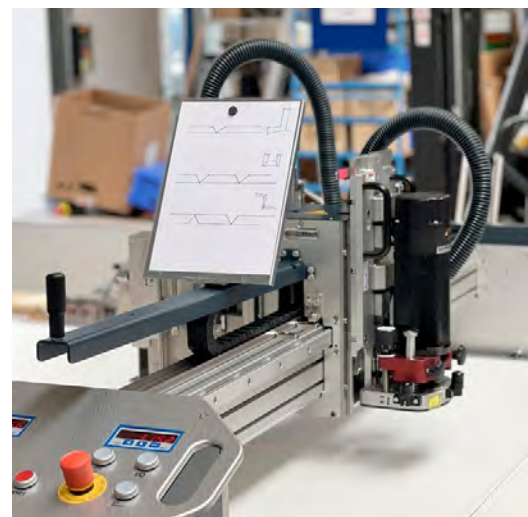
Gerade bei stationären Maschinen ist die Arbeitssicherheit ein entscheidender Faktor. Die Drywalltec VCUT setzen hier Maßstäbe. Als einzige Frästische auf dem Markt verfügen sie über einen separaten Sicherheitskreis, der ein ungewolltes Wiederanlaufen der Aggregate verhindert. Das Risiko bei Wartung oder Wechsel der Aggregate wird

Durchdachte und ausgereifte Technik

Weitere Informationen unter:

info@drywalltec.de oder

08064 27 699 80



Engagierte Außendienstler

LED Profilelement GmbH begleitet BIG e. V.



Am 4. September 2025 lud die Firma Rothkegel aus Leipzig gemeinsam mit Etex (Siniat) zu einer Fachveranstaltung nach Neukieritzsch ein. 22 Fachunternehmer folgten der Einladung in das Gipskartonwerk an der Industriestraße 1, um sich über neueste Entwicklungen in der Branche zu informieren.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe startete mit einer spannenden Werksführung durch die moderne Produktion von Gipskartonplatten, während die andere Gruppe in den Genuss einer besonderen Produktvorstellung kam: Als Special Guest präsentierte die Firma LED Profilelement mit Außendienstmitarbeiter Andreas Haumann die innovative DL Serie für direktes Licht. Die hochwertigen Lichtlösungen stießen auf großes Interesse, da sie architektonische Gestaltung und Funktionalität in idealer Weise verbinden. Anschließend tauschten die Gruppen ihre Programmpunkte, sodass alle Teilnehmer sowohl die Werksführung als auch die Produktpräsentation erleben konnten.

Zum Abschluss gab es ein informatives Update von Etex zu aktuellen Änderungen im Brandschutz. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der praxisnahen Anwendung der neuen Regelungen sowie auf der digi-

Gemeinsames Gruppenfoto aller begeisterten Teilnehmer nach dem interessanten Tag in Leipzig (Foto: Andreas Haumann, Außendienstmitarbeiter LED Profilelement GmbH)

talen Suchplattform von Siniat. Dort können Fachunternehmer die relevanten Prüfzeugnisse abrufen und direkt auf Wand- und Deckenaufbauten anwenden.

Die Veranstaltung bot eine gelungene Mischung aus fachlichem Input, Einblicken in die Produktion und innovativen Produktideen. Sie unterstrich eindrucksvoll, wie wichtig die enge Zusammenarbeit von Herstellern, Handel und Fachunternehmern für die Weiterentwicklung der Branche ist. —

Mehr zu LED Profilelement GmbH unter:
www.ledprofilelement.de

Durchblick zählt sich aus

JELD-WEN & BOS: Verglasungslösungen, die Trockenbauprojekte leichter machen



GlasTec Trennwandkonstruktionen von JELD-WEN & BOS (Fotos: JELD-WEN & BOS)

Ob im Büro, im Gesundheitswesen oder in öffentlichen Gebäuden – Verglasungen im Trockenbau müssen heute mehr können, als nur Licht ins Innere bringen. Schallschutz, Brandschutz, Sicherheit und Design gehen Hand in Hand. JELD-WEN & BOS bieten Trockenbauern Verglasungssysteme, die Planung und Montage vereinfachen – und Räume schaffen, die wirken. Sie erfüllen höchste technische Anforderungen und sind dennoch flexibel und schnell auf der Baustelle verfügbar.

Von der Standardverglasung bis hin zu Hightech-Schutzlösungen – das Portfolio von JELD-WEN & BOS deckt nahezu alle Einsatzbereiche ab. GlasTec-Elemente sind z. B. die Lösung für Innenräume ohne besondere Anforderungen: Stahlrahmen in unterschiedlichen Profilvarianten, Schiebefenster, Eckverglasungen oder integrierte Jalousien bieten Gestaltungsfreiheit und lassen sich problemlos in Trockenbauwände einfügen. Wo Sicherheit zählt, kommt FlamTec ins Spiel. Die geprüften Feuerschutzverglasungen bis EI90 vereinen transparente Optik mit maximaler Schutzwirkung. Dabei bleibt die Außenseite selbst bei über 1.000 °C innen unter 150 °C – ein entscheidender Vorteil für Flucht- und Rettungswege. In Büros oder Besprechungsräumen sorgt SoundTec

RadioTec Strahlenschutzverglasung

für akustische Qualität. Mit Schallschutzwerten bis $R_{w,P}$ 62 dB lassen sich auch sensible Arbeitsumgebungen zuverlässig abschirmen – bei gleichzeitig elegantem, flächenbündigem Design.

Wenn es noch mehr Schutz braucht

ProTec-Elemente bieten höchste Sicherheit: absturzsichernd nach DIN EN 18008-4, einbruchhemmend bis RC4 oder sogar beschusshemmend nach FB4. Ergänzend gibt es Lösungen für Sportstätten (ballwurf-sicher) und sensible Bereiche wie Observation oder Projektion. Für medizinische Anwendungen steht RadioTec bereit – inklusive Bleigleichwerten bis 8 Millimeter, optional auch als Laserschutzverglasung. AluPlus wiederum überzeugt durch seine Vielseitigkeit. Das Monoblockelement ist für Wandstärken von 100 bis 150 Millimeter ausgelegt und bietet dabei Schallschutz bis 45 dB. Optional integrierte Jalousien oder Rollos machen es besonders interessant



für sensible Bereiche wie Besprechungsräume oder Patientenzimmer, wo Diskretion und Flexibilität gleichermaßen gefragt sind

JELD-WEN & BOS sind Partner im Bauprozess

JELD-WEN & BOS verstehen sich nicht als reine Lieferanten, sondern als Partner für den gesamten Bauprozess. Vom digitalen Angebot über das durchdachte Liefersystem 5plus bis hin zum technischen Support steht der Kunde im Mittelpunkt. Das Ergebnis: Weniger Koordinationsaufwand, klare Abläufe und verlässliche Qualität. Wer beim Thema Verglasungen auf JELD-WEN & BOS setzt, bekommt nicht nur Glas im Rahmen – sondern eine Komplettlösung, die Sicherheit, Design und Effizienz vereint.

Im Mediaportal auf jeld-wen.de bieten wir Ihnen eine Broschüre, in der Sie mehr über Türen, Zargen und Verglasungen von JELD-WEN speziell für den Trockenbau erfahren. ■

Neuer Partner für professionellen Trockenbau & Ausbau

Gruber & Ingenieure GmbH stellen sich vor

Im Sommer 2025 ging die GRUBER & INGENIEURE GmbH mit Sitz in Bernried an den Start. Ein unabhängiges Ingenieur- und Sachverständigenbüro, das sich auf die Begleitung von nachhaltigem Holzbau, hochwertigen Ausbau und Arbeitssicherheit spezialisiert hat.

Gegründet von zwei erfahrenen Bauingenieuren mit Zusatzqualifikationen in Holzbau, Ausbau, Sachverständigenwesen und Arbeitssicherheit verfolgt GRUBER & INGENIEURE klare Zielsetzungen:

Qualität & Nachhaltigkeit – Hochwertige Baubegleitung und Betreuung über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes von Konzept bis Wartungsplanung; ressourcenschonend, energieeffizient und mit optimalem Raumklima.

Transparenz & Zuverlässigkeit – Offene, ehrliche Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Projektbeteiligten trifft auf termingerechtes und lösungsorientiertes Handeln.

Unabhängigkeit & Objektivität – Ganzheitliche Analyse und Planung auf höchstem technischem Niveau sowie objektive Beratungen im Bauablauf als auch bei diversen Schäden.

Unser Ziel ist es, Ihre Bauprojekte zum Erfolg zu führen – mit Qualität, Verantwortung und Sicherheit. Dies ist die beste Basis für nachhaltiges, klimaunterstützendes und langlebiges Bauen.

Leistungsumfang

Ganzheitliche Projektierung & Baubegleitung: Bauberatung, Bauprojektierung, Baukoordination, Projekt- und Baubegleitung, Qualitätssicherung und Bauabnahme

Unabhängige Sachverständigenleistungen: Objektive Prüfung, schnelle Klärung strittiger Sachverhalte zwischen Auftraggeber und Handwerker, Gutachterliche Stellungnahmen, Gutachten & Schadensanalyse und -bewertung, Qualitätssicherung; Hauptbereiche: Holzbau, Ausbau, Trockenbau

Umfassendes Wasserschaden-Management: Gutachterliche Stellungnahme, Fachgutachten, Sanierung & Trocknungskonzepte

Verlässlich bei Arbeitssicherheit und SiGeKo: Sicherheitskoordination auf Baustellen, Leistungen im Bereich Arbeitssi-



Firmengründerin des Ingenieur- und Sachverständigenbüros Saskia Gruber, MBA Eng. Wirtschaftsingenieur / B.Eng. Innenausbau und Gerhard Gruber, Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieur, zertifizierter Sachverständiger BDSF, Sicherheitsingenieur (Foto: GRUBER & INGENIEURE GmbH, Franz Bauer)

cherheit, Gefährdungsbeurteilung, Baustellensicherheit, Prävention

Starker Partner für BIG-Fachunternehmen

Als neues Mitglied im BIG-Bundesverband versteht sich GRUBER & INGENIEURE GmbH nicht nur als technischer Dienstleister, sondern als wertvoller Kooperationspartner für Fachunternehmen im Trockenbau und Ausbau. Gerade für ausführende Betriebe im BIG ergeben sich durch die Zusammenarbeit entscheidende Vorteile:

Nachhaltige Lösungen: ganzheitliches Denken von Gebäuden – energieeffizient, ressourcenschonend kreislauffähig und mit Blick auf Raumklima, Akustik, Gesundheit und Zukunftsfähigkeit.

Planungssicherheit durch qualitätsorientierte Baubegleitung, objektive Prüfleistungen und klare Kommunikation; gleich von Anfang an die richtige und für das Bauprojekt passende Ausführung wählen.

Fachlich fundierte Unterstützung bei komplexen Ausbauprojekten, insbesondere im hochwertigen Trockenbau. Fehler in der Planung und Ausführung rechtzeitig erkennen und umgehend korrigieren.

Schnelle, lösungsorientierte Begleitung auf der Baustelle – sei es bei technischen Detailfragen, Qualitätssicherung oder im Umgang mit schwierigen Schnittstellen hilft ein wertvoller, erfahrener und unabhängiger Partner.

Unabhängige, sachverständige Beratung bei Schäden oder Streitfragen, um Reputationsverluste und rechtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden, objektives Handeln zu ermöglichen.

Kompetente Schadensanalyse & Problemlösung: Sachverstand bei Holzbau-, Ausbau- und Wasserschäden.

GRUBER & INGENIEURE kennt die Anforderungen und Herausforderungen von Ausbau-Betrieben aus der Praxis – und bietet vielfältige Unterstützung durch partnerschaftliche Ingenieurleistungen auf Augenhöhe, die den operativen Alltag entlasten und gleichzeitig Qualität sowie Nachhaltigkeit fördern. So entsteht ein echter Mehrwert für Fachunternehmen, die ihre Projekte zukunftsicher und kompetent umsetzen möchten.

Einsatzbereiche

Im Fokus der GRUBER & INGENIEURE steht die ganzheitliche und zukunftsorientierte Projektbetreuung. Durch die starke Verbindung von Ingenieurskompetenz, Holzbauexpertise und Trockenbaufokus liefert das Ingenieurbüro Lösungen, die Umwelt, Nutzer und Fachunternehmer gleichermaßen in einen Umkreis von ca. 250 Kilometern überzeugen.

Ihre Partner für Zukunfts-Bauen

Als frisch gegründetes, aber hochqualifiziertes Ingenieurbüro, steht GRUBER & INGENIEURE für Begleitung, Klarheit, Qualität, Langlebigkeit und nachhaltiges Bauen. Die Verbindung zum BIG – mit Arbeitskreisen, Austausch und Qualitätsinitiative – unterstreicht den Anspruch: gemeinsam mit der Branche zukunftsfähige Standards zu setzen. Die GRUBER & INGENIEURE freut sich gemeinsam mit Fachunternehmen, Herstellern und Lieferanten anspruchsvolle Projekte im hochwertigen Trockenbau zu realisieren – zukunftsorientiert, nachhaltig und sicher. ■■■

Mehr erfahren Sie unter:
www.gruber-ingenieure.de
Tel. 0178 9405100

Schutz der eigenen Leistung bis zum „Sankt Nimmerleinstag“?

Praxisbericht des Sachverständigen Ralf Schneider



Ich bin seit vielen Jahren als Sachverständiger für Baumanagement tätig und eng mit dem BIG e.V. als langjähriges beratendes Mitglied verbunden. Auftraggeber, Architekten und Bauunternehmen schätzen meine Expertise, wenn es um Bauqualität, Termin- und Kostensteuerung sowie Schadensanalysen geht. Mein Aufgabenbereich umfasst das gesamte Spektrum der Ausführungskontrolle bis hin zur Abnahme.

Tragisches Beispiel eines Reißverschluss-Effekts in einer Gipskartondecke – verursacht durch nachträgliche Eingriffe in die Deckenunterkonstruktion (Fotos: Sachverständigenbüro Baumanagement/Baubetreuung Ralf Schneider)

Ein aktueller Fall aus meiner Praxis verdeutlicht eindrucksvoll, wie schnell Bauleistungen Schaden nehmen können und warum Schutzmaßnahmen unverzichtbar sind.

Schutzpflichten nach VOB/B und BGB

Nach § 4 Nr. 5 VOB/B ist der Auftragnehmer verpflichtet, seine erbrachte Leistung bis zur Abnahme vor Beschädigungen zu schützen. Das bedeutet konkret:

- Sorgfaltspflicht: Die Bauleistung muss bis zur Abnahme in einem mangelfreien Zustand erhalten bleiben.
- Gefahrtragung: Schäden, die in dieser Zeit entstehen, trägt grundsätzlich der Auftragnehmer.
- Umfang: Dazu zählen Schutzmaßnahmen gegen äußere Einflüsse, versehentliche Beschädigungen oder andere Risiken auf der Baustelle.
- Abgrenzung: Schäden durch vorschnelle Nutzung des Werkes oder andere Fremdeingriffe fallen nicht unter § 4 Nr. 5 VOB/B. Solche Maßnahmen können als besondere Leis-

tungen gesondert zu vergüten sein oder über die Koordinierungspflicht des Auftraggebers geregelt werden.

§ 644 BGB ergänzt diese Regelung: Die Gefahr für Beschädigungen oder Verlust liegt bis zur Abnahme beim Auftragnehmer; danach geht sie auf den Auftraggeber über.

Beispiel aus der Praxis

Um diese rechtlichen Vorgaben in der Praxis zu verstehen, möchte ich ein anschauliches Beispiel aus meinem Arbeitsalltag schildern.

Während der letzten Semesterferien wurden in einer Hochschule mehrere Vorlesungsräume saniert, darunter auch die Montage abgehangter Decken. Nur wenige Tage nach Abschluss der Arbeiten stürzten plötzlich viele Deckenbereiche herunter – ein überraschendes und ernüchterndes Ergebnis.

Problem

Die Ursache lag in Beschädigungen der Unterkonstruktionen der Decken, die im

Zuge weiterer Installationsarbeiten durch Fremdgewerke entstanden. Diese Schäden wurden, während der laufenden Arbeiten zunächst nicht bemerkt, sodass die Arbeiten abgeschlossen waren, bevor die Beeinträchtigungen sichtbar wurden. In der Folge entstanden Schäden, die eine Nachbesserung durch den Trockenbauer notwendig machten. Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig sorgfältige Kontrolle und Dokumentation während der gesamten Bauphase ist.

Praxishinweis

In solchen Fällen empfehle ich den Auftragnehmern, bei Abnahmereife ihrer Leistung die Abnahme nach § 12 Nr. 1 VOB/B oder § 640 BGB unverzüglich zu verlangen. Diese Paragraphen regeln, dass der Auftragnehmer die Abnahme verlangen kann, und beschreibt die Rechtsfolgen, wenn der Auftraggeber nicht reagiert.

Selbst wenn der Vertrag vorsieht, dass eine Abnahme erst im Rahmen einer Gesamtabnahme durch den Bauherrn erfolgt, halten solche Klauseln einer rechtlichen Prüfung meist nicht stand.

Kommt der Auftraggeber dem Abnahmeverlangen nicht nach, gerät er nach Ablauf der 12-Werktagefrist in Annahmeverzug, und die Gefahr für mögliche Beschädigungen geht nach § 644 Abs. 1 BGB auf ihn über.

Nutzung vor Abnahme

Oft wird ein Werk bereits genutzt, bevor es abnahmereif ist – etwa durch Nutzer des Gebäudes oder andere Baubeteiligte. In solchen Fällen rate ich, Bedenken gegen die vorgesehene Inbenutzungsnahme nach § 4 Nr. 3 VOB/B anzumelden, um die Qualität der Leistung zu sichern und rechtliche Klarheit zu schaffen.

Empfehlung

Für mich ist es außerdem entscheidend, die Mangelfreiheit der Leistung in allen entscheidenden Phasen zu dokumentieren. Ich empfehle daher:

- Mehrfach gemeinsame Zustandsfeststellungen (echte oder unechte Teilabnahmen) Foto- oder Videodokumentationen.
- Bei Unsicherheiten die Hinzuziehung eines Fach-Sachverständigen.

Aus meiner Sicht fällt es unter den Tatbestand der „vorgesehenen Art der Ausführung“ (§ 4 Nr. 3 VOB/B), wenn mit der Nutzung eines Werkes bereits während der Herstellung begonnen wird.

Abhilfe kann entweder durch ein Unterlassen der Nutzung während der Ausführung oder – falls dies aus Zeitgründen nicht möglich ist – durch die Vereinbarung besonderer Schutzmaßnahmen geschaffen werden, die dann als besondere Leistungen zu vergüten sind. Maßnahmen, die aufgrund einer vom Auftraggeber veranlassten Nut-

zung vor Abnahme erforderlich werden, gehören nicht mehr zu § 4 Nr. 5 VOB/B.

Sie sind vielmehr die Folge einer Verletzung der Mitwirkungs- bzw. Koordinierungspflicht des Auftraggebers.

Fazit

Um die Qualität der Bauleistungen zu sichern, ist es sinnvoll, dass der Auftraggeber alles vermeidet, was die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten beeinträchtigen könnte – insbesondere eine vorzeitige Nutzung des Werkes. ■■■

*Mehr erfahren Sie unter:
www.svd-schneider.de*

Quelle

VOB/C, DIN 18 363 im Verlag C.H. Beck – München (Autoren: Rechtsanwalt Peter Oppler, München und Sachverständiger Dipl.-Ing. Ralf Schneider, Erlensee) – jetzt: 3. Auflage.



Decken-Abhänger wurden bei Arbeiten nachfolgender Gewerke in Mitleidenschaft gezogen und sind beschädigt und verbogen worden

PRODUKTE & SYSTEME

SCHWERPUNKTTHEMA

28 – 39

— Simplytherm Deckenheizung und -Kühlung	30
— ECLISSE Syntesis: Der nächste Schritt im Trockenbau	31
— Effiziente Sanierung mit ReTro Therm 35	32
— NEU: SILENTCLIMA SOLUTION – Interview mit Max Strauß und Mirko Groß	33
— Konkrete Lösungen für zirkuläres Bauen – Die neue Rigips Bauplatte	36
— Sichere Konstruktionen mit dem Vario® System	37
— Neues System Knauf Cleaneo Tape für Akustikdecken	38
— Trockenbauers Liebling – fermacell® Therm25™ Trockenestrichelemente	39

Simplytherm Deckenheizung und -Kühlung

Komfort, Innovation und Gestaltung in einem System



(Foto: Privat T. Meier)

Heizen und Kühlen über die Decke – was vor wenigen Jahren noch als innovative Nischenlösung galt, hat sich inzwischen zu einem zukunftsweisenden Standard entwickelt. Mit der Simplytherm Deckenheizung und -Kühlung erhalten Planer, Bauherren und Verarbeiter ein System, das Komfort, Effizienz und architektonische Gestaltungsfreiheit verbindet.

Im Winter sorgt die Decke für behagliche Strahlungswärme, im Sommer für angenehme Kühlung – ganz ohne Zugluft oder störende Geräusche. Das macht das System besonders geeignet für sensible Räume wie Schlafbereiche, Praxen oder offene Wohnkonzepte.

Niedertemperatursystem mit spürbarem Kostenvorteil

Ein wesentlicher Vorteil der Simplytherm Deckenheizung ist ihr Betrieb als Niedertemperatursystem. Dank der großflächigen Abgabe von Strahlungswärme reichen bereits sehr geringe Vorlauftemperaturen aus, um Räume gleichmäßig zu temperieren. In der Praxis bedeutet das eine spürbare Entlastung bei den Energiekosten: Anwender berichten von einer Heizkostenersparnis von bis zu 30 Prozent pro Jahr bei einer Vorlauftemperatur von 25°C – insbesondere in Kombination mit Wärmepumpen oder anderen regenerativen Energiequellen.

„Wir haben die Simplytherm Decke im Wohn- und Schlafbereich eingebaut. Die Räume sind gleichmäßig warm, die Heizkosten sind deutlich gesunken. Vor allem begeistert uns, dass es im Sommer auch angenehm kühl bleibt.“

Fam. Baumann,
Einfamilienhaus Oberbayern

„Auf der Baustelle konnten wir die Deckenheizung und die LED-Beleuchtung perfekt kombinieren. Für den Kunden ist das eine elegante Lösung, für uns als Verarbeiter eine enorme Arbeitserleichterung.“
Trockenbau Meier

Schnelle und saubere Montage

Die Montage erfolgt im Trockenbauverfahren und bringt große Vorteile gerade bei Sanierungen: Böden müssen nicht geöffnet, Türhöhen oder Einbauten nicht angepasst werden. Simplytherm lässt sich also auch im laufenden Betrieb schnell integrieren – eine Lösung, die Handwerksbetriebe wie Bauherren gleichermaßen überzeugt.

Heizen, Kühlen und Beleuchten in einem Konzept

Ein besonderes Plus zeigt sich in der Kombination mit modernen LED-Profilen. Diese lassen sich flächenbündig in die Decke integrieren und bilden mit der Heizung eine Einheit aus Funktion und Gestaltung. Licht- und Klimafunktion entstehen so in einem Arbeitsgang – das spart Zeit und ermöglicht architektonisch klare Linien. —

Weitere Informationen
erhalten Sie unter:
info@simplytherm.de
08064 27 699 80



ECLISSE Syntesis: Der nächste Schritt im Trockenbau

Neue Spachtelkante für effiziente Verarbeitung in Trockenbau- und Massivwandprofilen



ECLISSE setzt mit der neuen Spachtelkante der Modellserie Syntesis Line und Syntesis Luce einen neuen Standard in der Verarbeitung von Trockenbau- und Massivwandprofilen. Die Umstellung auf Profile mit vereinfachter Formgebung und einer neuen, malerfertigen Oberfläche ist eine Entscheidung, die nicht nur die Bauabläufe optimiert, sondern auch die ökologische Bilanz verbessert.

Die neue Lösung für die Spachtelprofile bietet eine Reihe von Vorteilen: Die Profile werden werksseitig malfertig grundiert ausgeliefert – sowohl für Trockenbau als auch Massivwand. Das bedeutet, dass der aufwendige Spachtelauftrag im Durchgang entfällt. Stattdessen lassen sich die Profiloberflächen direkt mit Farbe versehen. Lediglich die Seitenflächen zwischen der Gipskartonplatte und dem Profil müssen noch verspachtelt werden.

Weniger Arbeitsaufwand, bessere Ergebnisse

Diese Neuerung bedeutet nicht nur eine erhebliche Zeitersparnis, sondern auch einen klaren Vorteil in der Qualität: Der Verzicht auf

das Spachteln und Schleifen im Durchgang führt zu sauberen Übergängen und einem glatten, wandbündigen Abschluss, der besonders für hochwertige, moderne Türlösungen von ECLISSE ideal ist. So wird der Weg zu perfekten, durchgehenden Wandflächen und eleganten Türsystemen deutlich kürzer.

Ökologische Nachhaltigkeit im Fokus

Die neuen Profile werden mit emissionsfreien, wasserbasierten Lacken behandelt, die den strengen Umwelanforderungen entsprechen. Damit stellt ECLISSE sicher, dass die Produkte nicht nur praktisch und effizient sind, sondern auch einen Beitrag zur ökologischen Verantwortung auf der Baustelle leisten.

Präzision in jedem Detail: Die neue Spachtelkante von ECLISSE definiert höchste Verarbeitungsqualität für Trockenbau- und Massivwände (Foto: ECLISSE)

Ein großer Schritt in Richtung Effizienz und Nachhaltigkeit

Mit der neuen malerfertigen Alu-Spachtellaibung setzt ECLISSE nicht nur auf eine vereinfachte Verarbeitung, sondern auch auf zukunftsfähige, umweltfreundliche Lösungen. Die Einsparung von Arbeitsschritten, gepaart mit einer hochwertigen, langlebigen Oberfläche, machen die Syntesis Line und Syntesis Luce unverzichtbar für moderne Bauprojekte. —

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.eclisse.de

Effiziente Sanierung mit ReTro Therm 35

Das neue NORIT-Fußbodenheizungssystem verbindet Komfort, Nachhaltigkeit und kurze Bauzeiten



Bei der Sanierung in Schramberg-Sulgen wurde das innovative Fußbodenheizungssystem ReTro Therm 35 GF erfolgreich eingesetzt und vereint Energieeffizienz, Wohnkomfort und Nachhaltigkeit in einer modernen Lösung. (Fotos: www.Lindner-Group.com)



die Wert auf ökologische Verantwortung legen.

Schnell und effizient zum Ziel

Ein weiterer Vorteil: Der gesamte Bauprozess konnte dank der Trockenbauweise deutlich beschleunigt werden. Lange Trocknungszeiten entfielen, sodass der Bauablauf reibungslos verlief. Für die Bewohner bedeutet das weniger Verzögerungen und schnellere Bezugsfertigkeit. Darüber hinaus überzeugt die Fußbodenheizung durch ihre kurze Aufheizzeit. Sie sorgt für ein angenehmes Raumklima, steigert die Energieeffizienz und unterstützt damit dauerhaft niedrige Betriebskosten.

Fazit

Mit ReTro Therm 35 GF setzen wir neue Maßstäbe in der Sanierung. Das System vereint höchsten Wohnkomfort mit ökologischer Verantwortung und wirtschaftlicher Effizienz. Ein innovativer Beitrag für nachhaltiges Bauen – und für die Zukunft des Wohnens. —

Wer heute modernisiert, denkt nicht nur an Energieeffizienz, sondern auch an Wohnkomfort, Nachhaltigkeit und eine schnelle Umsetzung. Mit dem neuen Fußbodenheizungssystem ReTro Therm 35 GF lassen sich all diese Anforderungen ideal verbinden – wie das Beispiel einer gelungenen Sanierung in Schramberg-Sulgen eindrucksvoll zeigt.

Mehr erfahren Sie unter:
www.Lindner-Group.com

In Schramberg-Sulgen wurde kürzlich ein umfassendes Modernisierungsprojekt realisiert, das beispielhaft zeigt, wie energieeffizientes Bauen heute aussieht. Herzstück der Sanierung ist das neue Fußbodenheizungssystem ReTro Therm 35 GF – eine Innovation, die modernes Wohnen komfortabler, nachhaltiger und zugleich wirtschaftlicher macht.

Das Wohnhaus wurde von Grund auf energetisch saniert und dabei mit modernster Technik ausgestattet. Verantwortlich für die handwerklich präzise Umsetzung war die Schreinerei Fächter, die seit Jahren für handwerkliche Qualität und höchste Präzision steht.

Systemlösung für höchsten Wohnkomfort

ReTro Therm 35 GF basiert auf einem intelligenten Systemaufbau: Das Flächen-

heizungssystem NORIT-TE 20 Therm GF bildet die Grundlage, darauf sorgt das Trockenestrichsystem NORIT-TE 15 für eine stabile und wohngesunde Oberfläche. Diese Kombination schafft nicht nur eine robuste Basis für den Bodenbelag, sondern garantiert auch eine gleichmäßige Wärmeverteilung. Die Bewohner profitieren von behaglicher Strahlungswärme und spürbar gesteigertem Wohnkomfort.

Nachhaltig und kreislauffähig

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Nachhaltigkeit: Sämtliche eingesetzten Komponenten sind vollständig rückbaubar und wiederverwertbar. Damit erfüllt das System nicht nur die Anforderungen an moderne Bauweisen, sondern leistet auch einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft – ein wichtiger Aspekt für Bauherren,

NEU: SILENTCLIMA SOLUTION

Interview mit Max Strauß und Mirko Groß



Anlässlich des zuvor beschriebenen neuen Produktes SILENTCLIMA SOLUTION, in dem Steinwolle A-Absorber Deckenplatten auf geschickte Weise nahtlos mit CLIMALINE Wärmetauschern kombiniert werden, haben wir den Geschäftsführer von CLIMALINE und den Verkaufsleiter DACH von Rockfon zum Gespräch gebeten.

Öffentliches Gebäude (Foto: CLIMALINE)

Guten Tag Max, Hallo Mirko. Eine Liaison zwischen einem der großen Hersteller für Akustikdecken und einem branchenbekannten Klimadeckenunternehmen ist sicherlich erstmal etwas Ungewöhnliches, oder?

Max Strauß: Nun ja, dass eine Decke, auch wenn Sie thermisch aktiviert ist, am Ende nach wie vor die wichtigste Fläche für die akustische Wirksamkeit im Raum ist, da gibt es keine zwei Meinungen. Und deshalb hier zu versuchen, den Spagat zwischen diesen beiden bauphysikalischen Anforderungen maximal gut zu bestehen, liegt auf der Hand.

Mirko Groß: Die meisten kennen Steinwolle von ROCKWOOL als Dämmung gegen Kälte, Wärme oder Lärm. Für uns bei Rock-

fon steckt darin noch viel mehr: Sie ist die Basis für Akustikdecken, die Räume spürbar angenehmer machen. Eine Decke, die zusätzlich heizt und kühlt? Klingt erstmal unmöglich. CLIMALINE hat uns dann gezeigt, wie es gehen kann, ohne die elegante, weiße Optik unserer Decken aufzugeben. So wurde aus einer verrückten Idee eine echte Innovation.

Kannst Du das näher erläutern?

MS: Wir haben eine Menge Erfahrung mit dem Werkstoff Metall in unserer Welt der Heiz- und Kühldecken. Entweder als metallische Sichtseite oder schlicht nur als Wärmetauscher mit anderen Werkstoffen kombiniert. Also haben wir einen hochleitfähigen Aluminiumwärmetauscher mit dem gleichen Vlies beschichtet, das auch

BIG-Redaktion im Interview mit Mirko Groß,
Sales Director DACH-CET bei
Rockwool Rockfon und Max Strauß,
Managing Director und Geschäftsführer
bei Climaline Ceiling Solutions GmbH
(Fotos: Foto Winkler, Mario Schmitt)





Sichtfläche
SILENTCLIMA
SOLUTION
(Fotos: CLIMALINE)

Rockfon auf einer seiner Platten verwendet. Das klingt jetzt vielleicht einfacher als es ist, aber im Grunde ist das die Wahrheit und die Platten sehen eingelegt in die UK von unten einhundert Prozent identisch aus.

Wie sieht diese Mischung aus Steinwolle-Platten und beschichteten Aluminiumplatten in der Praxis aus?

MS: Wir differenzieren hier zwischen CLIMA-Elements made by CLIMALINE und ACOUSTIC-Elements made by Rockfon. Beides zusammen in der Symbiose ist das System SILENTCLIMA SOLUTION.

MG: Die thermische Auslegung der Decken und die hydraulische Planung liegt selbstverständlich komplett in der Hand von CLIMALINE. Aber, so wie Max das gerade beschrieben hat, legen wir hier das Beste aus zwei Welten zu einem Konzept zusammen.

Mirko, wie hast Du und vor allem auch dein Team reagiert, als Du dann vor der realen Möglichkeit gestanden warst, mit einer gut ausgebildeten Vertriebsmannschaft für hochwertige Akustikplatten auch Deckenelemente zu vertreiben, in denen Wasser fließt und die eigentlich eine haustechnische Anforderung darstellen?

MG: Die Frage ist absolut berechtigt. Wir sind Experten für Raumakustik und beraten Architekten oder Akustiker zu Themen wie Schallabsorption, Schalldämmung und Längsschalldämmung. Dass unser Vertrieb plötzlich in Watt pro Quadratmeter denkt, liegt nicht gerade nahe. Genau an diesem Punkt kommt Max von CLIMALINE ins Spiel – Max, magst du übernehmen?

MS: Okay. Natürlich sind diese Argumentationen und die Inhalte der Beratungen hier sehr unterschiedlich gelagert und

wir wissen sehr deutlich, wo und wann der Staffelstab übergeben werden muss. Den weiteren Dialog, insbesondere mit dem Fachplaner für die technische Gebäudeausrüstung können dann nur die Mitarbeiter von CLIMALINE zu Ende führen. Aber das ist auch gar nicht schlimm. Genau diese Synergie wollen wir ja zusammen heben und da sind wir optimistisch.

Ganz ehrlich Mirko, wie lange hast Du nachdenken müssen, ob dieses „Abenteuer“ zu einer Organisation wie Rockfon/Rockwool passt?

MG: Es hat nicht lange gedauert. Wer seinem Vertrieb zuhört und den Markt für abgehängte Decken aufmerksam verfolgt, erkennt schnell: Thermisch aktive Decken sind ein Wachstumsfeld. Viele Menschen spüren die Auswirkungen des Klimawandels im Alltag, und auch in Deutschland wächst der Bedarf an Räumen, die sowohl klimatisch angenehm als auch akustisch überzeugend sind. Für uns war deshalb

klar: Hier liegt eine echte Chance, in einem Markt aktiv zu werden, den wir bislang nur beobachtet haben.

Max, gerade sagte Mirko, CLIMALINE sei auf Rockfon zugegangen, um diese mögliche Zusammenarbeit anzumodern. Warum habt ihr euch hier für diesen Partner entschieden anstatt für einen derer Marktbegleiter?

MS: So arg viele Player mit einem A-Absorber, den wir hier für die Absorption zwingend brauchen, gibt es nicht und wenn man sich dann die Vertriebsstärke anschaut, liegt die Antwort nahe. Aber ganz ehrlich: Am Ende ist das eine Entscheidung zwischen Menschen und da sind wir uns alle sicher, dass sich die Richtigen zusammengetan haben.

Vielen Dank für dieses aufschlussreiche Interview.

MS: Es war mir eine Freude.

MG: Sehr gerne. ■■■



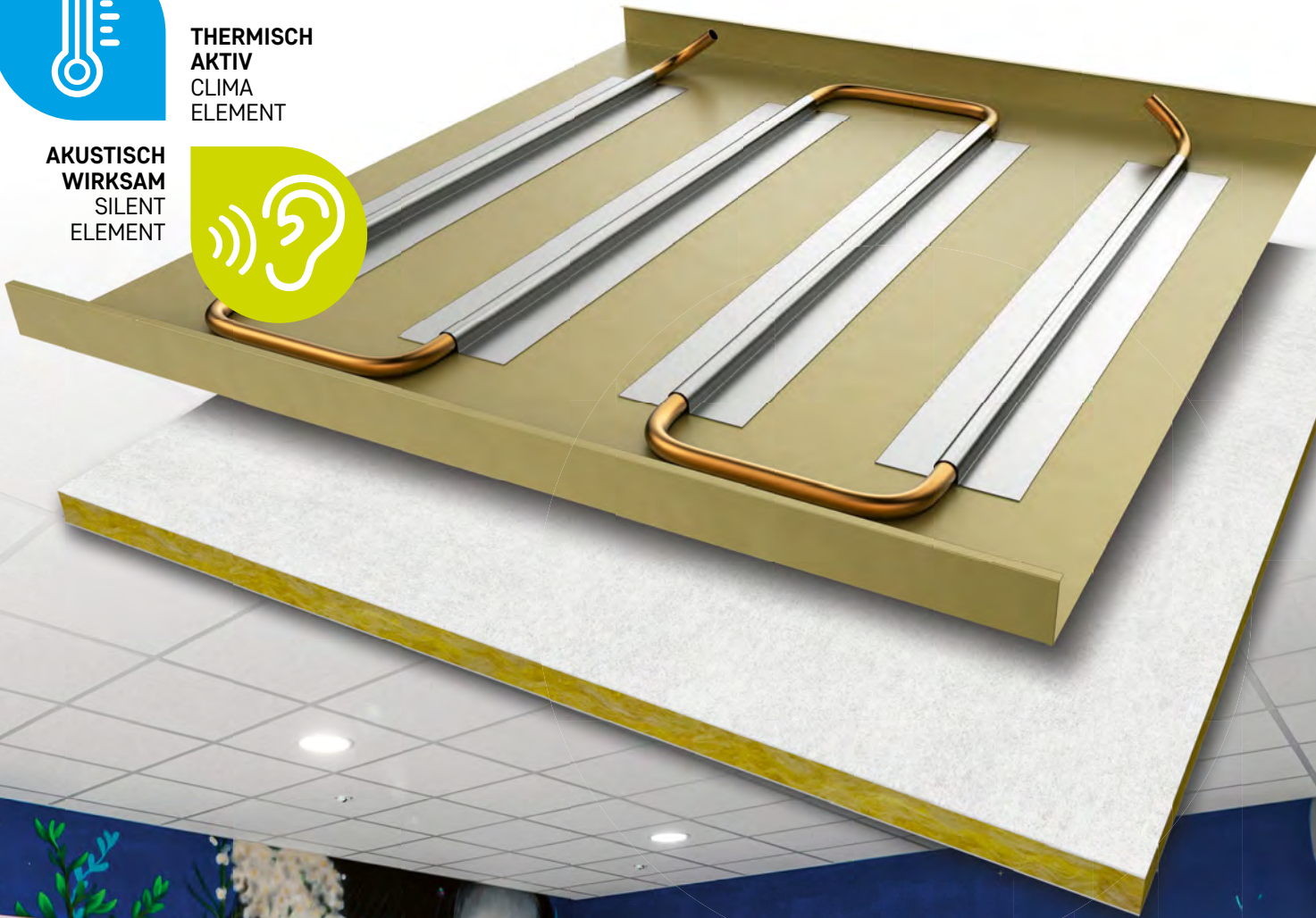
Sicht von oben
auf die Decke
SILENTCLIMA
SOLUTION

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN



**THERMISCH
AKTIV
CLIMA
ELEMENT**

**AKUSTISCH
WIRKSAM
SILENT
ELEMENT**




CLIMALINE
CEILING SOLUTIONS

 **Rockfon** inside



Konkrete Lösungen für zirkuläres Bauen

Die neue Rigips Inфинаé Bauplatte mit mindestens 40 Prozent Recyclinggips



Nachhaltig bauen mit Rigips Inфинаé: Die neue ressourcenschonende Bauplatte von Trockenbauspezialist RIGIPS garantiert einen Mindestanteil von 40 Prozent Recyclinggips (bezogen auf die Masse des eingesetzten Rohstoffs Gips pro m² Platte) und überzeugt als wegweisende Innovation für das zirkuläre Bauen. Auch die Kartonoberfläche der umweltfreundlichen Platte besteht aus Recyclingmaterial. Erhältlich ist die Neuentwicklung in drei Platten-Varianten: als Rigips Bauplatte RB Inфинаé, als Rigips Bauplatte RBI (imprägniert) Inфинаé und als Rigips Feuerschutzplatte RF Inфинаé (Foto: SAINT-GOBAIN RIGIPS GmbH)

Mit Rigips Inфинаé zeigt sich Hersteller RIGIPS einmal mehr als Vorreiter nachhaltigen Handelns. Seine neuen ressourcenschonenden Gipsplatten garantieren einen Mindestanteil von 40 Prozent Recyclinggips und überzeugen als wegweisende Innovation für das zirkuläre Bauen. Auch die Kartonoberfläche der umweltfreundlichen Platte besteht aus Recyclingmaterial. Erhältlich ist die Neuentwicklung in drei Platten-Varianten: als Rigips Bauplatte RB Inфинаé, als Rigips Bauplatte RBI (imprägniert) Inфинаé und als Rigips Feuerschutzplatte RF Inфинаé – ein deutlicher Fortschritt in Sachen Klima- und Ressourcenschutz, ohne Kompromisse in puncto Verarbeitungskomfort und Leistungsfähigkeit.

Als natürlicher und wohngesunder Roh- und Baustoff ist Gips unendlich oft recyclebar. Damit bietet er optimale Voraussetzungen für zirkuläres Bauen und die Schonung von Ressourcen. Aus nachhaltiger Verantwortung setzt RIGIPS bereits heute zunehmend auf Recyclinggips als Rohstoffquelle.

Weniger REA- und Naturgips im Einsatz

„Dank Recyclinggips können wir den Einsatz von Naturgips und REA-Gips reduzieren, ohne dass die Qualität der Produkte beeinträchtigt wird“, erklärt Rigips Produktmanager Henrik Schmidt. „Mit der Wiederaufbereitung und Wiederverwendung rückgebauter Gipsmaterialien leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu, den Bedarf an neuen Baustoffen zu decken. Auf diese Weise unterstützen wir unter anderem mit Rigips Inфинаé die nachhaltige Bauwende und die ehrgeizigen Neubauziele der Bundesregierung.“

Eine nachhaltige Lösung – drei Varianten

Die umweltfreundliche Rigips Inфинаé ist in drei Platten-Varianten erhältlich – als Rigips Bauplatte RB Inфинаé, als Rigips Bauplatte RBI (imprägniert) Inфинаé für den Einsatz in Feucht- und Nassräumen sowie als Rigips Feuerschutzplatte RF Inфинаé für Konstruktionen mit Brandschutzanforderungen. Die bewährte Rigips Produktqualität ist bei allen drei Ausführungen unverändert sichergestellt.

Die nachhaltigen Platten lassen sich wie gewohnt leicht und exakt zuschneiden und einfach montieren. Sie eignen sich für den Einsatz in geraden wie gebogenen Konstruktionen, wodurch kreative Raumgestaltungen ermöglicht werden.

Eine weitere Wegmarke in der „Nachhaltigkeits-Road-Map“

Rigips Inфинаé setzt einen neuen Standard im Bereich der Gipsplatten. Die Platte ist ein

wichtiger Baustein in der kontinuierlichen Entwicklung nachhaltiger Produkte und Systeme bei RIGIPS. Mit einem Recyclinggipsanteil von mindestens 40 Prozent – bezogen auf die Masse des eingesetzten Rohstoffs Gips pro Quadratmeter Platte – sind die neuen Inфинаé Platten ein weiteres Beispiel für die konsequente Umsetzung dieser Strategie. Eine perfekte Ergänzung im Sinne der Nachhaltigkeit sind die CO₂-reduzierten Profile Rigips RiDuce, die einen um mehr als 70 Prozent reduzierten CO₂-Fußabdruck aufweisen (im Vergleich zu einem Profil aus herkömmlichem Stahlblech, welches nach gleichem Verfahren in gleicher Produktionsstätte hergestellt wurde). Die Profile werden mit 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen und einem hohen Anteil von 75 Prozent recyceltem Altmetall gefertigt. In Kombination mit Rigips Inфинаé lassen sich so besonders ressourcenschonende Trockenbaukonstruktionen realisieren.

Wertstoffkreisläufe schließen

Komplettiert wird der Gedanke des zirkulären Bauens durch den Recyclingdienst EASY ECO. ISOVER und RIGIPS bieten damit eine ebenso einfache wie funktionale Lösung, um Gipsplatten und Mineralwolle wieder als Wertstoffe in den Kreislauf einzubringen. Das gilt sowohl für die garantierte Materialrücknahme nach Rückbau als auch für Verschnittmaterial von Baustellen. ■

Weitere Informationen unter:
www.rigips.de/infinae

Sichere Konstruktionen mit dem Vario® Luftdichtheits- und Feuchteschutzsystem

Hydrothermische Auswirkungen von Photovoltaik auf Steildächern – ISOVER informiert

Photovoltaikanlagen erfreuen sich hoher Beliebtheit. Was bisher kaum beachtet wurde: Sie verändern das Temperatur- und Feuchteverhalten der Dachkonstruktion und können damit Feuchteschäden verursachen. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP. Besonders betroffen sind danach Dächer von Bestandsgebäuden mit alten, dichten Unterdeckbahnen aus Bitumen. Die Lösung dieses bislang wenig beachteten Problems bietet ISOVER mit einer Kombination aus diffusionsoffenen Dämmstoffen und feuchtevariablen Klimamembranen. Die wichtigsten Fragen und Antworten rund um sein intelligentes Vario® Luftdichtheits- und Feuchteschutzsystem hat der Dämmstoffspezialist in der neuen Broschüre „Important Facts: Vario® – Schutz vor Feuchte und Schimmel“ zusammengestellt.

Die Anforderungen an ein Dach sind enorm: Es muss Wind und Wetter trotzen und das Haus je nach Jahreszeit vor Hitze oder Kälte schützen. Umso wichtiger ist es, dass die Dachkonstruktion dauerhaft ihre Funktion erfüllt und trocken bleibt. Ein zusätzlicher Risikofaktor, dem bisher kaum Beachtung geschenkt wurde, ist laut aktueller Untersuchung des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP die zunehmende Zahl nachträglich installierter Photovoltaikanlagen auf Bestandsgebäuden.

Feuchteschäden durch Verschattung der Dachfläche

Photovoltaikanlagen können zu Schimmel und Feuchtigkeit in der Dachkonstruktion führen, so ein zentrales Ergebnis des IBP. Ursache ist die Verschattung der Dachfläche, die zu einer Veränderung des Temperaturbeziehungsweise Feuchteverhaltens im Dach führt. Die Konsequenz: Der Dachbereich unterhalb der Photovoltaik-Paneele ist kühler, wodurch sich das Austrocknen im Sommer verlangsamt. Die Feuchtigkeit bleibt somit länger in der Holzkonstruktion und kann dadurch dauerhafte Schäden verursachen. Besonders betroffen sind Dächer mit alten, dichten Unterdeckbahnen aus Bitumen.

Ein ausführlicher Fachbericht des IBP zur Thematik stellt unter anderem die auf-



wendigen Freilanduntersuchungen und Versuchsaufbauten detailliert vor. Anhand von Berechnungsbeispielen wird darin gezeigt, wie sich Photovoltaikanlagen in unterschiedlichen Klimaregionen auf verschiedene Dachkonstruktionen auswirken. Erste einführende Informationen zur IBP-Studie finden sich unter www.isover.de/ibp-585-steildach-solaranlage.

Größtmögliche Sicherheit mit Vario® Klimamembranen

Um die Dachkonstruktion auch mit Photovoltaikanlage zuverlässig vor Feuchte und Schimmel zu schützen, sind diffusionsoffene Dämmstoffe und ein leistungsstarkes Luftdichtheits- und Feuchteschutzsystems vorteilhaft. Die bewährten Vario® Klimamembranen von ISOVER überzeugen als feuchtevariable Dampfbremsen und passen sich flexibel den wechselnden Umgebungsbedingungen an. Im Winter wirken sie als Dampfbremsen und hindern Feuchte daran, von den warmen Innenräumen in die Dachkonstruktion einzudringen. Sollte sich im Sommer noch restliche Feuchtigkeit in der Konstruktion befinden, öffnen sich die Poren der Membran und das Dach kann schnell austrocknen.

Geprüfte Sicherheit: Konstruktionen mit Vario® und Photovoltaik

Auf Basis der feuchtetechnischen Praxis-Untersuchungen des IBP hat ISOVER als

Photovoltaik-Module sind elementare Bestandteile der Energiewende, stellen aber gerade auf Steildächern im Gebäudebestand ein gewisses Risiko dar. Isover informiert (Foto: Mariana Serdynska/Shutterstock.com)

erster Hersteller zahlreiche Feuchteberechnungen für geprüfte Sanierungslösungen in Kombination mit PV-Anlagen durchgeführt. Dabei haben Vario® Klimamembranen als bisher einzige ihre Wirksamkeit und Sicherheit bei installierter Photovoltaikanlage unter Beweis gestellt. Somit können zahlreiche Konstruktionen deutschlandweit (für Standorte <700 m über NN) freigegeben werden – trotz der verlangsamten Rücktrocknungsprozesse durch die PV-Anlage. Weitere Informationen und unterschiedliche Konstruktionen unter www.isover.de/vario-und-pv.

Neue Broschüre: Fragen und Antworten rund um Vario®

Die wichtigsten Fragen und Antworten rund um das intelligente Vario® Luftdichtheits- und Feuchteschutzsystem hat ISOVER in seiner neuen Broschüre „Important Facts: Vario® – Schutz vor Feuchte und Schimmel“ auf 24 übersichtlich gestalteten und reichlich illustrierten Seiten zusammengestellt. Die Broschüre steht kostenfrei zum Download bereit unter www.isover.de/important-facts. —

Fugenlose Akustik ohne Spachteln

Neues System Knauf Cleaneo Tape für Akustikdecken



Mit Cleaneo Tape hat Knauf ein System entwickelt, das eine deutliche Zeitersparnis beim Verlegen von Akustikdecken mit sich bringt. Die Plattenfugen lassen sich mit dem als Set erhältlichen System schnell und einfach überdecken. Das aufwändige Verspachteln der Fugen entfällt.

Das Verspachteln der Plattenfugen ist ein wesentlicher Arbeitsschritt bei der Montage von Akustikdecken mit gelochten Gipsplatten. Mit Cleaneo Tape hat Knauf eine Lösung entwickelt, mit der das Schließen der Fuge deutlich schneller und effizienter wird. Das innovative System ermöglicht fugenlose Akustikdecken ohne aufwändiges Spachteln der Fugen.

Basis des Systems ist die gelochte Akustikplatte Cleaneo Tape Board. Die Gipsplatte mit scharfer Kante 4SK ist in verschiedenen Lochmustern erhältlich und bietet so vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Sie wird Stoß an Stoß an der Metall-Unterkonstruktion verschraubt. Anschließend werden lediglich die Schraubköpfe verspachtelt und geschliffen. Ein Verspachteln der Fugen ist nicht notwendig. Das Schließen der Fugen erfolgt im nächsten Schritt mittels Cleaneo Tape.

Mit Cleaneo Tape lassen sich Plattenfugen schnell und einfach überdecken (Foto: Knauf)

Dazu wird zunächst Flüssigkleber mit einer Lammfellrolle im Bereich der Plattenstöße aufgebracht. Im Anschluss wird das 8 Millimeter breite Cleaneo Tape über die Fuge geklebt und mit dem Finger oder der Rolle festgedrückt. An den Kreuzungspunkten der Fugen wird Cleaneo Tape ohne Überlappung aufgebracht. Nach einem zweiten Auftrag Flüssigkleber und einer kurzen Trocknungszeit sind die Fugen geschlossen und die Oberfläche kann endbeschichtet werden. Das Ergebnis ist eine fugenlose, ästhetisch ansprechende Lochplattendecke mit besten akustischen Eigenschaften.

Alle notwendigen Bestandteile des Systems sind in einem Set verfügbar. Im Cleaneo Tape Installation Kit enthalten sind 2 Rollen Cleaneo Tape mit jeweils 100 Meter Länge, Flüssigkleber, Lammfellrolle, Auführerstab, Abstreifgitter, Schwamm sowie Schleifgitter und Schleifpapier zur eventuellen Nachbearbeitung der Plattenstöße und der verspachtelten Schraubköpfe. ■

Trockenbauers Liebling

fermacell® Therm25™ Trockenestrichelemente für den schnellen Einbau einer Fußbodenheizung



Schlanker Systemaufbau und schon nach 24 Stunden belegreif
(Fotos: James Hardie Europe GmbH)

fermacell® Therm25™ ist nicht nur ein Trockenestrichelement – es ist eine überzeugende Lösung für komfortable Wärme und schnelle Baufortschritte. Mit minimaler Aufbauhöhe, maximaler Freiheit im Finish und 100-prozentig trockenem Einbau wird das fermacell® Therm25™ Element zum echten Gamechanger für Sanierung und Neubau.

Sanieren, modernisieren, Wohnraum schaffen: Wer Bestandsgebäude renoviert oder Dachräume ausbaut, will nicht nur mehr Platz, sondern auch zeitgemäßen Komfort. Eine Fußbodenheizung steht fast immer auf der Wunschliste, scheitert jedoch oft an hohen Aufbauhöhen, langen Trocknungszeiten oder statischen Problemen. Genau hier setzen die fermacell® Therm25™ Trockenestrichelemente an. Mit schlankem Aufbau, geringem Gewicht und integrierter Rohrführung sind sie eine clevere Lösung speziell für den Ausbau im Bestand und im Dachgeschoss. Und weil Vorteile wie trockene Verarbeitung und schnelle Belegreife auch im Neubau überzeugen, sind fermacell® Therm25™ Trockenestrichelemente längst zum Liebling von Trockenbauern, Architekten und Bauherren geworden.

Schnell und trocken

Hauptvorteil ist der schlanke Systemaufbau. Gerade im Dachgeschoss zählt jeder Zentimeter. Eine Aufbauhöhe ab 35 Millimeter erleichtert hier die Planung enorm und macht die Nachrüstung einer Fußbodenheizung einfach. Der trockene Einbau und die leicht zu verarbeitenden Platten beschleunigen die Verarbeitung. Während herkömmliche Systeme durch wochenlange Trocknungszeiten oft zur Geduldsprobe werden, sind fermacell® Therm25™

Trockenestrichelemente bereits nach 24 Stunden belegreif.

Durchdachtes System

fermacell® Therm25™ Trockenestrichelemente bestehen aus einer 25 Millimeter dicken Gipsfaserplatte mit integrierten Rohrführungen für handelsübliche 16 Millimeter Kunststoffrohre. Für besondere Grundrisse oder Türrdurchgänge gibt es das Element fermacell® Therm25™ rund. Für kleinere Räume oder Badezimmer sorgt die Variante fermacell® Therm25™-125 für eine besonders hohe Heizleistung. Ergänzt wird das System durch eine 10 Millimeter dicke fermacell® Gipsfaserplatte als Decklage.

Fit für Feuchträume

fermacell® Therm25™ Trockenestrichelemente und Therm25™-125 sind in allen Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534 einsetzbar – von W0-I (gering) bis W2-I (hoch). In hoch beanspruchten Bereichen wie bodengleichen Duschen kommt ergänzend die zementgebundene fermacell® Powerpanel H₂O zum Einsatz.

Finish ohne Grenzen

Ob Laminat, Parkett, Textil- oder PVC-Beläge, Keramik, Naturstein oder Werkstein –

jeder gewünschte Oberflächenbelag ist möglich. Auch auf die beliebten großformatigen Fliesen muss kein Bauherr verzichten: Feinsteinzeug ab 6 Millimeter Stärke kann ohne Begrenzung der Kantenlänge verlegt werden, Natursteinplatten ab 15 Millimeter bis 80 Zentimeter Kantenlänge, ab 20 Millimeter Dicke sogar bis 120 Zentimeter.

Clevere, praxisgerechte Lösungen

Mit fermacell® Therm25™ Trockenestrichelementen zeigt James Hardie einmal mehr, wie praxisnah Innovationen im Trockenbau sein können und unterstreicht damit seinen Anspruch, Trockenbauern immer wieder neue, clevere Lösungen an die Hand zu geben, die Sanierung und Neubau gleichermaßen effizient machen. Speziell entwickelte Sonderlösungen für Leitungsführung in der Schüttungsebene oder Varianten zur Rohrverlegung vor dem Heizkreisverteiler sorgen für einfache, schnelle und sichere Verarbeitung. So gelingt jedes Projekt reibungslos.

Zudem unterstützt James Hardie den Trockenbauer, Architekten und Bauherren mit individueller Beratung und kostenfreien Verlegeplänen. Sie können angefordert werden unter:

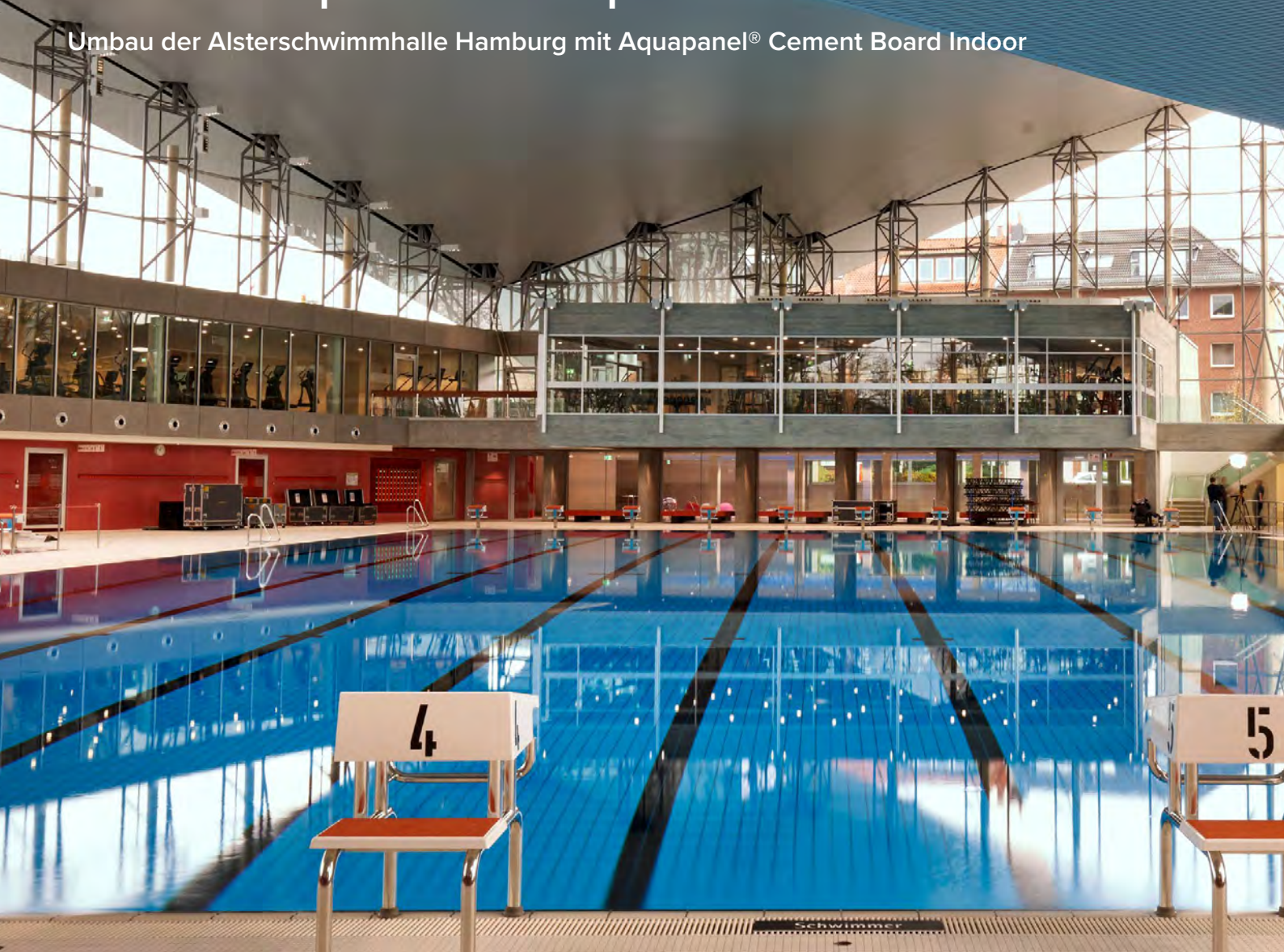


Weitere Informationen und technische Details stehen unter:

www.fermacell.de/de/boden/therm25

Schwimmoper neu komponiert

Umbau der Alsterschwimmhalle Hamburg mit Aquapanel® Cement Board Indoor



Mit ihrem Schalendach ist die Alsterschwimmhalle eines der Wahrzeichen der Hamburger Nachkriegsmoderne. Bei der kürzlich abgeschlossenen Sanierung wurde auch das Innenleben komplett neugestaltet. Wände und Decken der Dusch- und Umkleibereiche bestehen aus Aquapanel® Cement Board Indoor. Die Platte ist feuchtigkeitsbeständig, hoch belastbar und schimmelresistent.

Die Alsterschwimmhalle, erbaut nach den Plänen von Horst Niessen, Rolf Störmer, Walter Neuhäusser und Jörg Schlaich, ist das größte öffentliche Schwimmbad Hamburgs. Als eine der größten Schalenkonstruktionen Europas ist die Schwimmhalle zugleich ein Wahrzeichen der Hamburger Nachkriegsmoderne. Das markante Betonschalendach hat der von der Bäderland Hamburg GmbH betriebenen Einrichtung den Beinamen „Schwimmoper“ eingebracht.

Großer Modernisierungsbedarf

Zwischen 2020 und 2023 ließ die Bäderland Hamburg als Bauherrin das Gebäu-

de sanieren, umbauen und erweitern. Das Schalendach, der große Innenraum mit dem 50-Meter-Becken und die Glasfassaden blieben erhalten und wurden für die künftige Nutzung optimiert. Unter dem Dach musste fast alles verändert werden. Gut die Hälfte der gesamten Innenfläche musste neu gebaut werden.

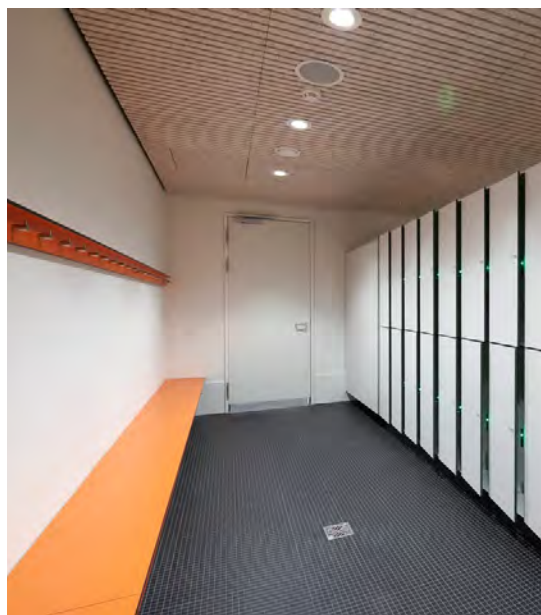
Besondere Herausforderung für den Innenausbau

Das Klima in Hallenbädern begünstigt Korrosionsprozesse. Für den Innenausbau der Alsterschwimmhalle mussten daher Materialien eingesetzt werden, die den Belas-

tungen durch die erhöhte Temperatur und Luftfeuchtigkeit der Schwimmhallenluft, der Kondenswasserbildung, dem Salzgehalt der Luft sowie den zur Desinfektion eingesetzten chlorhaltigen Mitteln standhalten. Die hohe Beanspruchung betrifft sowohl die Unterkonstruktion als auch die Beplankung, die verrottungsbeständig, schimmelresistent und aufgrund der öffentlichen Nutzung auch für hohe mechanischen Belastungen geeignet sein muss.

Raumgestaltung mit Zementplatten in Umkleide- und Duschbereichen

In der Schwimmoper wurden rund 13.000 Quadratmeter Aquapanel® Cement Board Indoor verbaut. Die Platte, die im Kern aus Portlandzement und Zuschlagstoffen besteht und beidseitig mit einem Glasgittergewebe armiert ist, kam in den Umkleideräumen an den Wänden und Decken sowie in den



Die Alsterschwimmhalle, eines der Wahrzeichen der Hamburger Nachkriegsmoderne, wurde mit umfangreichen Baumaßnahmen fit gemacht für einen zeitgemäßen Bäderbetrieb (Fotos: Knauf/Stefan Klein)

Duschräumen im Deckenbereich zur Anwendung. Da das Großschwimmbad in die Korrosivitätskategorie C 5 für sehr starke Beanspruchung fällt, kamen als Unterkonstruktion für die Wände und abgehängten Decken verzinkte Stahlblechprofile mit Korrosionsbeschichtung zur Anwendung. Die Wände erhielten eine zweilagige, die Decken eine einlagige Beplankung mit schimmelresistenten und wasserbeständigen Aquapanel® Cement Board Indoor. Zusätzlich wurde die Deckenlandschaft mit offenen Schattenfugen ausgebildet. Für spezielle Details wie Verblendungen oder Vorsprünge lieferte Knauf vorgefertigte Formteile, die vor Ort nur noch montiert wurden.

Sicherheit bei schweren und dynamischen Lasten

Eine besondere Herausforderung stellten Wandbereiche dar, an denen schwere Lasten aufgehängt werden. Dies betrifft zum Beispiel die Umkleiden, in denen Jacken, Mäntel und andere Kleidungsstücke an Haken hängen. Um eine sichere Lastabtragung zu gewährleisten, mussten die Haken an Traversen befestigt werden, die hinter der Beplankung verlaufen. Dynamisch beanspruchte Wand- und Deckenbereiche erforderten ebenfalls eine spezielle Detaillausbildung. So wurden beispielsweise die Schwalleimer an Stativen montiert, die an der Wand befestigt sind. Die Dimensionierung erfolgte nach vorheriger statischer Bemessung durch Knauf. Die Beplankung aus Aquapanel® Cement Board Indoor wird durch die Schwalleimer nicht belastet. —

Bei der kompletten Neugestaltung des Innenbereiches musste den speziellen Anforderungen in Feucht- und Nassräumen Rechnung getragen werden

Die Decken sind einlagig mit Aquapanel® Cement Board Indoor beplankt und mit Schattenfuge ausgebildet

Das spezielle Klima in Hallenbädern setzt beim Innenausbau den Einbau Feuchtigkeitsresistenter und korrosionsgeschützter Materialien voraus



Ein Projekt, das Schule macht.

Der Neubau der Realschule an der Fleuth in Geldern besticht durch Optik und Funktion

Beim Neubau der „Realschule an der Fleuth“ in Geldern spielte der Trocken- und Akustikbau eine entscheidende Rolle. Nicht nur die Klassenräume und Flure – auch und insbesondere das beeindruckende Foyer sollte sich trotz seiner Größe durch eine optimale Raumakustik auszeichnen. Das ist der Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH bei der Ausführung gelungen.

Im Frühjahr 2024 feierte die „Realschule an der Fleuth“ ihr 25-jähriges Bestehen. In dieser Zeit hatte die Schulgemeinde schon mehrere Standorte kennen gelernt. Der im Februar 2024 bezogene Neubau auf dem 1,9 Hektar großen Gelände ist nun aber die endgültige Heimat der knapp 500 Schülerinnen und Schüler, sowie etwa 40 Lehrpersonen. Der Neubau folgt einem bedarfsgerechten Konzept und ist zukunfts-fähig gestaltet und ausgestattet, um den pädagogischen und organisatorischen Anforderungen an eine moderne Schule gerecht zu werden. Im Rahmen dieses Projektes führte die Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH den kompletten Trockenbau an Wänden und Decken, sowie die Montage aller Holztüren im Gebäude aus.

Ein Foyer mit Wow-Effekt

Beim Betreten der Schule steht man schon mitten im Highlight der „Realschule an der

Fleuth“: dem großzügigen Foyer mit seiner markanten Treppe und der beeindruckenden Deckenkonstruktion. Bis zu 600 Personen sollen sich hier zeitgleich aufhalten können. Daher ist die Deckenkonstruktion auch akustisch wirksam. Für diese Deckenlösung wurden vor Ort aus Formteilen entsprechend der anspruchsvollen architektonischen und geometrischen Planung einzelne Deckensegel konstruiert. Hier war höchste Genauigkeit in Verarbeitung und Ausführung gefordert.

Die Akustik spielte auch im 200 Quadratmeter großen Selbstlernzentrum eine wichtige Rolle. Schließlich sollen sich die Schülerinnen und Schüler hierhin zurückziehen, wenn sie absolute Ruhe suchen. Auch und gerade dank der akustisch wirksamen Lochgipsdecke konnte dieses Ziel erreicht werden. Aufgrund der ansprechenden Optik und der akustischen Eigenschaften wurden diese Lochgipsdecken in Streulochung auch in einigen Fluren verarbeitet.

Für die Foyerdecke wurden vor Ort aus Formteilen entsprechend der anspruchsvollen architektonischen und geometrischen Planung einzelne Deckensegel konstruiert
(Fotos: Oliver Edelbruch Fotografie)

In der „Realschule an der Fleuth“ gibt es insgesamt 17 Klassenräume und neun Fachräume für Naturwissenschaften, Musik, Informatik, Kunst, Textilkunde, Hauswirtschaft und Technik. In diesen Räumen wurden Mineralfaserdecken als Deckensegel konstruiert.

Im gesamten Gebäude wurden entsprechend der architektonischen Planungen hochwertige Schallschutz-Trockenbauwände sowie Brandschutzwände in F30- bzw. F90- Qualität gebaut. Neben dem Trockenbau an Wänden und Decken gehörte die Montage aller Holztüren im Schulgebäude zum Leistungsspektrum der Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH bei diesem Projekt. Hierbei handelt es sich um stumpfe Holztürelemente und Stahlzargen, die sowohl Schall- als auch Brandschutz-wirksam sind. Die F30-Festverglasung in den Klassenräumen zum Flur öffnen den



Bei der Herstellung und Montage der Deckensegel war höchste Genauigkeit in Verarbeitung und Ausführung gefordert

Blick und lassen Licht in den Flurbereich strömen.

Wertigkeit führt zu Wertschätzung

Im Laufe der gut vierjährigen Projektdauer entstand mit der neuen Realschule an der Fleuth ein hochmoderner, bedarfsgerechter Schulkomplex, der seit Februar 2024 vollständig durch die Schulgemeinschaft genutzt werden kann. „Das Schöne ist, dass das Gebäude eine Wertigkeit ausstrahlt, die sich auch auf die Schüler überträgt, sodass sie der Schule mit einer gewissen Wertschätzung begegnen“, so Thomas Mutz, Geschäftsführer der für das Projekt verantwortlichen Gelderner Baugesellschaft mbH.

Die Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH ist stolz, ihren Beitrag zu diesem gelungenen Projekt geleistet zu haben. —

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.bauunternehmung-brinkmann.de

In den Klassenräumen wurden Mineralfaserdecken als Deckensegel konstruiert

Im 200 Quadratmeter großen Selbstlernzentrum sorgt die akustisch wirksame Lochgipsdecke für absolute Ruhe



Neue Akustiklösung: Troldekt® Plus mit Fleece

Eine leichte Wahl für ein Plus bei der Akustik

Die Baierl & Demmelhuber Hoch- und Ausbau GmbH entschied sich beim Bau eines neuen Schulgebäudes in Bayern für die neue Akustiklösung Troldekt® Plus mit Fleece. Dank der leichten Holzwolles-Leichtbauplatten erfüllt die Schule die hohen Anforderungen im Hinblick auf Akustik und Design. Die minimale Plattenstärke ermöglicht zugleich eine einfache und effiziente Montage.

Es ist wichtig, dass die Schüler sich im Unterricht konzentrieren und hören können, was der Lehrer im Klassenzimmer sagt. Aus diesem Grund müssen Schulen besondere akustische Anforderungen erfüllen. Für das BV Grundschule Landshut Ost in Bayern schlug der Bauunternehmer daher die neue Akustikplatte Troldekt® Plus mit Fleece als Deckenverkleidung vor.

„Es war von entscheidender Bedeutung, die Anforderungen der Bauherrin zu erfüllen, und das konnten wir mit den Troldekt-Produkten. Nach ausführlichen Gesprächen mit der Bauherrin, kompetenter Beratung durch Troldekt und einer überzeugenden Probemontage haben wir uns für die Lösung entschieden. Aber letztlich waren die funktionalen und optischen Vorteile entscheidend“, berichtet Jürgen Eisenrauch, Projektleiter bei der Baierl & Demmelhuber Hoch- und Ausbau GmbH.

Troldekt® Plus mit Fleece ist eine neu entwickelte Serie von Holzwolles-Leichtbauplatten mit einem dünnen Rückseiten-

tuch. Das Rückseitentuch verbessert die akustische Leistung der Holzwolles-Leichtbauplatten – und macht die Lösung einfach zu handhaben, aufzubewahren und zu montieren. Die Platten sind in den Stärken 15, 25 oder 35 Millimeter erhältlich. Für das Projekt in Landshut fiel die Wahl auf die 25-Millimeter-Variante. Als abgehängte Decke absorbiert die gewählte Lösung bis zu 95 Prozent des Schalls ($\alpha_w = 0,95$).

Einfache Montage und effiziente Logistik

Bereits als die Akustikplatten an drei großen Testflächen montiert wurden, waren die Vorteile klar erkennbar. „Die Arbeit mit den Troldekt-Produkten, einschließlich Schneiden, Fräsen und Montage, verlief reibungslos. Die Präzision bei der Herstellung der Platten ist perfekt, sowohl in Bezug auf die Abmessungen als auch auf die Winkeligkeit der Platten. Beide Faktoren sind entscheidend für die Wirtschaftlichkeit und Qualität auf der Baustelle“, sagt Jürgen Eisenrauch

und fügt noch hinzu: „Die Konstruktion und das Gewicht von Akustikplatten mit Akustikvlies hat viele Vorteile. Die Transportkosten können reduziert werden, die gesamte Logistik auf der Baustelle ist wirtschaftlicher – und wir dürfen nicht vergessen, dass die Montage einfacher und die physische Belastung für unsere Monteure geringer ist.“

Für die meisten Gebäudetypen geeignet

Ausgehend von den ersten Erfahrungen sieht Jürgen Eisenrauch ein großes Potenzial in Troldekt Plus mit Fleece. Er betont, dass sich die Lösung für Schulen, Kindergärten, Büros und andere Gebäude eignet, in denen eine gute Schallabsorption wichtig ist.

„Die lärm-dämmenden Eigenschaften in Kombination mit dem geringen Gewicht, dem einfachen Transport und der Lagerung sowie letztlich der unkomplizierten Verarbeitung sind starke Argumente dafür, sich für dieses Produkt zu entscheiden. Die Qualität ist gut und die einfache Verarbeitung spart Zeit und damit Geld“, sagt er.

Über Troldekt® Plus mit Fleece

— Troldekt Plus mit Fleece ist eine Holzwolles-Leichtbauplatte mit einer



Bei Troldekt® Plus mit Fleece handelt es sich um eine Zweischicht-Akustikplatte, die auf ihrer Rückseite mit einem dünnen Akustikvlies versehen ist. Die Kombination aus den Holzwolles-Leichtbauplatten von Troldekt und dem speziell entwickelten Vlies sorgt für eine optimierte Schallabsorption (Foto: Troldekt)

Stärke von 15, 25 oder 35 Millimetern und einem speziell entwickelten Akustikvlies auf der Rückseite. Die Lösung gewährleistet eine Schallabsorption der Klasse A.

- Die Lösung entfaltet als abgehängte Decke mit einer Einbauhöhe von 200 Millimetern ihre größte Wirkung. Hier absorbiert sie je nach Plattenstärke zwischen 90 und 100 Prozent des Schalls ($\alpha_w = 0,90 - 1,00$).
- Die Akustikplatte Troldekt Plus mit Fleece ist gemäß EN 13501 brandgeprüft und -klassifiziert. Die Platte ist sowohl mit der Klassifizierung B-s1, d0 als auch in einer nicht brennbaren Variante mit der Klassifizierung A2-s1, d0 erhältlich.
- Sie haben die Wahl zwischen Akustikplatten mit und ohne Farbanstrich, drei verschiedenen Strukturen und der klassischen Holzwolle-Leichtbauplatte oder charaktervollen Designlösungen. —

Fakten und Inspiration finden Sie auf:
www.troldekt.de



Lamellensegel für beste Akustik im Tanzsaal

Akustikabsorber Knauf Cleaneo Smart in Chemnitzer Tanzstudio



Tanzsäle sind meist mit Parkettböden, Glas und Spiegeln versehen – alles schallharte Oberflächen, die den vorhandenen Lärmpegel reflektieren und verstärken. Abhilfe schaffen leistungsfähige Absorber. Die sollten gut aussehen und den Raum gestalterisch aufwerten. Im Saal einer Tanzschule in Chemnitz wurden die Filzabsorber Knauf Cleaneo Smart als Lamellensegel in Wellenform angebracht.

Die Decke des langgestreckten Tanzsaals der ADTV Tanzschule Köhler-Schimmel GbR in Chemnitz wirkt leicht und beschwingt mit den aufgefächerten, wellenförmig angeordneten Absorbern. Die Lamellensegel überspannen die Gesamtlänge von 28 Metern. Sie lockern die geradlinige Architektur in dem langgestreckten Saal einer der ältesten Tanzschulen in ganz Deutschland auf,

die bereits 1829 gegründet wurde. Große ringförmige Leuchten sorgen mit warmtonigen Farbwechseln für ideale Beleuchtung und setzen gestalterische Akzente. In der Mitte dreht sich eine Diskokugel. Die Musik gibt den Rhythmus vor, Schuhe klappern auf dem Eichenparkett. Das Tanzen macht Freude, denn Raumgestaltung und Akustik stimmen, trotz der vielen schallharten

Oberflächen, wie Parkettboden, raumhohe Fenster und Spiegelwände.

Akustische und gestalterische Sanierung

Aufgrund eines Versicherungsschadens wurde der Tanzsaal neugestaltet und akustisch optimiert. „Wir brauchten einen Ersatz für die vorhandenen tonnenschwerer DDR-Wellen-Gipsdecke aus den 1960er-Jahren und wollten gerne wieder etwas in Wellenform haben, das akustisch wirksam ist“, schildert Tanzschulbesitzer Thilo Kühl-Schimmel. Mit diesem Anliegen wandte er sich an Ivo Gehre, Trockenbau- und Akus-

In Kombination mit dem Beleuchtungskonzept sorgen die wellenförmig angeordneten Lamellensegel Knauf Cleaneo Smart für gute Raumakustik und festliche Stimmung (Fotos: Knauf/Stephan Klonk)

tik-Fachunternehmer aus Chemnitz. Der hatte viel Erfahrung mit Cleaneo Smart und empfahl die leichten Filzabsorberelemente, die als Deckensegel und als Wandabsorber montiert werden können. Die Elemente bestehen aus PET-Material, das zu 100 Prozent recyclebar ist und eine hohe akustische Wirksamkeit hat. Sie sind extrem leicht und individuell konfektionierbar. Für den Tanzsaal fiel die Wahl auf die eindrucksvoll gestaffelte Lamellenkonstruktion in Wellenform, mit etwa 24 Metern Länge und 2,40 Metern Breite.

Lamellensegel in 3-D-Form

Die Planung mit CAD-berechneter Formgebung für Lamellensegel übernahm Knauf. Die Elemente in Wellenform wurden werkseitig in höchster Präzision zugeschnitten und ein exakter Verlegeplan erstellt. Der Einbau der Cleaneo Single Smart Absorber ist mit geringem Aufwand möglich. Mit einem Cuttermesser, ganz ohne Staubbildung und ohne nachträgliche Behandlung der Schnittkanten, können die Elemente auf die gewünschte Länge eingekürzt werden.

Die Montage erforderte Know-how: „Die Gestaltungsform als 3-D-Variante mit den Lamellensegeln in der Tanzschule war schon außergewöhnlich. Es war eine schöne Herausforderung, das zusammen mit Knauf auszutüfteln und es hat uns Freude gemacht, sie einzubauen“, berichtet Ivo Gehre. Heikel war, als bei der Demontage der alten Decke ein sehr unebener Untergrund zum Vorschein kam. Doch gemeinsam mit Knauf-Fachberater Ekkehard Scholz wurde eine gute Lösung für Ausgleichsarbeiten gefunden.

Hohe akustische Wirksamkeit

Ekkehard Scholz stellte auch die akustischen Berechnungen für den Saal mit rund 1154 Kubikmetern Raumvolumen mithilfe des im Internet frei zugänglichen Knauf-Raumakustikrechners an. Da es keine expliziten Vorgaben für Tanzstudios gibt, wurde das Kriterium „Veranstaltungssaal für Musik und Sprache“ als Grundlage für die Berechnungen gewählt. Mit dem Ergebnis, dass 12 Cleaneo Smart Deckensegel 1200 × 2400 Millimeter erforderlich waren sowie optional

Wandabsorber. „Die Lamellenkonstruktion hat den Vorteil, dass sich die akustisch wirksame Fläche durch die Staffelung und die Wellenform enorm vergrößert“, erläutert der Fachberater. Er empfiehlt die Absorber gerne, denn sie eignen sich auch sehr gut für den nachträglichen Einbau im Bestand, da sie ohne Staub eingebracht werden können. Durchdachte Montagesets verkürzen die Arbeit und minimieren die Bauzeiten. Cleaneo Smart-Produkte sind strapazierfähig, leicht zu reinigen und sie sorgen für ein angenehmes Raumklima.

Attraktive Absorber

Die Filzabsorber verbessern nicht nur den Raumklang durch ihre hoch schallabsorbierende Oberflächenstruktur. Sie setzen als attraktives Design-Objekt klare Akzente und sind in der Gestaltung ganz groß. Der freien Formgebung sind keine Grenzen gesetzt, da die Elemente keine Rahmenkonstruktion brauchen und aus einem homogenen Baustoff bestehen. Sie können in vielen Farben und Formen hergestellt werden. Standardfarben sind Weiß – das in RAL-Farben beschichtet werden kann – Hellgrau, Basaltgrau sowie Natur – letzteres mit bis zu 85 Prozent Recyclinganteil. In der Tanzschule

in Chemnitz kam das anthrazitfarbige Basaltgrau zum Einsatz – wegen der schicken Optik, die dem Beleuchtungskonzept eine dezente Bühne bietet. Die Decke wurde zuvor schwarz beschichtet und die Profile schwarz lackiert, damit keine störenden Farben durchscheinen können. „Die Akustik ist Spitze und das Design modern. Es gefällt mir sehr gut und auch die Besucherinnen und Besucher sind begeistert vom neuen Ambiente der Tanzschule“, freut sich Besitzer Thilo Kühl-Schimmel. ■

Ein Wellenmeer aus Cleaneo Smart Filzabsorbern, kombiniert mit ringförmigen Leuchten und der obligatorischen Diskokugel, schmückt den Tanzsaal



BIG-ONLINE-KAFFEE MIT SEMINAR

Vergaberecht & Vergabebeschleunigungsgesetz



DATUM

Mittwoch, den 21. Januar 2026



UHRZEIT

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



ORT DER VERANSTALTUNG

online



REFERENT

Henrik Trockel · Rechtsanwalt & Counsel · WR Legal Partnerschaft von
Rechtsanwälten mbB



THEMEN

- Neuerungen im Vergaberecht – Vergabebeschleunigungsgesetz und die Auswirkungen für Bieter
- Vertiefung zur rechtssicheren Angebotsabgabe (Vermeidung formaler Fehler und Bieterrechte)
- Aktuelle Rechtsprechung

Fragen der BIG-Mitglieder zählen – es lohnt sich!

- Lassen Sie Ihre Inhalte individuell aufbereiten.
- Verstehen Sie den Vergabealltag mit praxisnahen und rechtssicheren Lösungen leichter.
- Erhalten Sie gezielte Antworten vom Spezialisten RA Trockel für Vergaberecht.

Senden Sie Ihre Praxisfragen einfach der BIG-Geschäftsstelle zu:
mg@big-trockenbau.de

Einsendeschluss: 14. Januar 2026

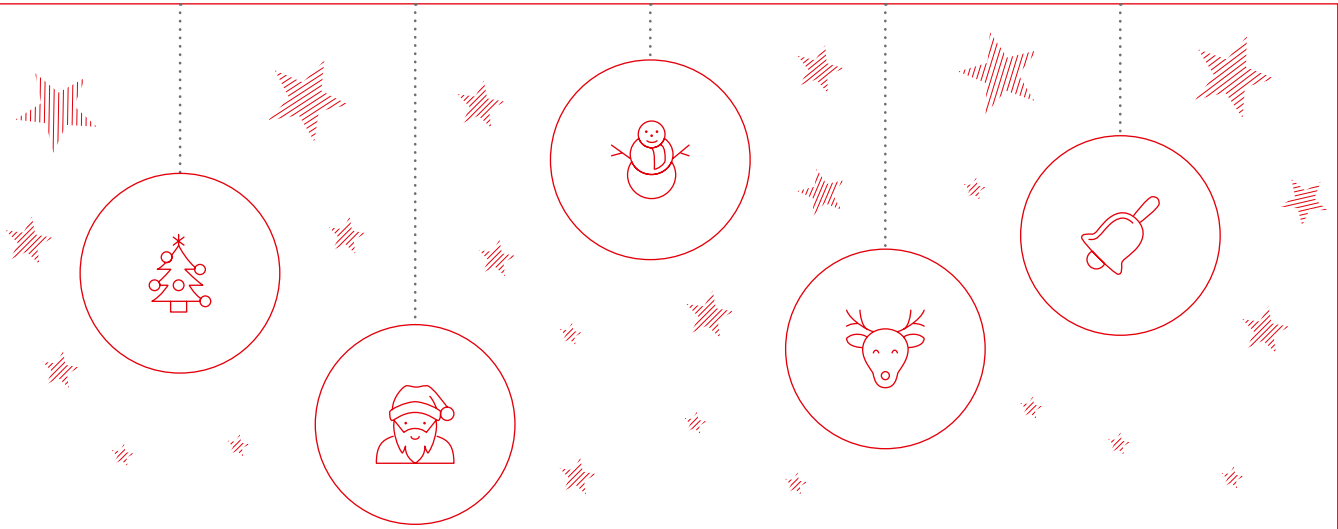
Für BIG-Mitglieder kostenfrei! Gerne können auch Teilnehmer ohne BIG-Mitgliedschaft für 39,00 € pro Person teilnehmen. Ihre Anmeldung senden Sie bitte mit Kontaktdaten an die BIG-Geschäftsstelle!

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.big-trockenbau.de

BIG ® **TROCKENBAU
AUSBAU**
Stark machen für die Zukunft

Veranstaltungskalender 2026

Veranstaltung	Datum	Ort	Website
Allgäuer Baufachkongress 2026	14.01. – 16.01.2026	Oberstdorf	www.baufachkongress.com
BIG-Seminar „Vergaberecht“	21.01.2026	online	www.big-trockenbau.de
hanseBAU + Bremer Altbautage 2026	16.01. – 18.01.2026	Bremen	www.hansebau-bremen.de/anmeldung
home2	23.01. – 25.01.2026	Hamburg	www.home-messe.de
Baumesse hausplus 2026	31.01. – 01.02.2026	Ravensburg	www.r-vg.de
Vogtland Bau 2026	07.02. – 08.02.2026	Plauen	www.messen.de/de/8650/plauen/vogtland-bau/info
25. Kölner Bauleitertage	09.02. – 10.02.2026	Köln	www.bauleitertage.de
27. Bauen & Sanieren – EIGENHEIM Neubrandenburg	20.02. – 22.02.2026	Neubrandenburg	www.neue-messe-rostock.de/messen/bauen-sanieren-eigenheim/neubrandenburg
DACH+HOLZ Messe	24.02. – 27.02.2026	Köln	www.dach-holz.com/de
BAUPLUS 2026	28.02. – 01.03.2026	Biberach	www.r-vg.de/bauplus-besuchersinfos
Allgäuer Altbautage 2025	28.02. – 01.03.2026	Kempten	www.eza-allgaeu.de/veranstaltungen/allgaeuer-altbautage
Internationale Handwerksmesse	04.03. – 08.03.2026	München	www.ihm.de
SaaleBau 2025	14.03. – 15.03.2026	Halle	www.messe-saalebau.de
Brandschutztage	16.03. – 17.03.2026	Magdeburg	www.ovgu.gmbh/veranstaltungen/magdeburgersicherheitstagung2026
15. Berliner Schimmelpilzkonferenz	17.03.2026	Berlin	www.schimmelpilzkonferenz.de
Bau! Messe! NRW! 2026	20.03. – 22.03.2026	Dortmund	www.baumessenrw.de
Baufachmesse Zwickau	20.03. – 22.03.2026	Zwickau	www.zwickau-messe.de/messen/baumesse-a
Dialogforum für Fachunternehmer der RAL – Gütegemeinschaft Trockenbau e. V.	26.03. – 27.03.2026	Satteldorf	www.trockenbau-ral.de
Bau und Energie Messe	28.03. – 29.03.2026	Regensburg	www.bauundenergie.net
BIG-Mitgliederversammlung bei STARK Deutschland GmbH	19.05.2026	Offenbach am Main	www.big-trockenbau.de
Sommerausgabe BIG aktuell	Juni 2026	–	www.big-trockenbau.de/medien/big-aktuell
Baukongress 2026	16.06. – 17.06.2026	Aachen	www.baukongress.de
FeuerTrutz 2026	24.06. – 26.06.2026	Nürnberg	www.feuertrutz-messe.de/de-de
Arbeitskreis Brandschutz	folgt!	folgt!	www.big-trockenbau.de
Arbeitskreis Aufmaß & Abrechnung	folgt!	folgt!	www.big-trockenbau.de
AusbauHeld 2026	13.11.2026	Hamm	www.ausbau-held.de
Winterausgabe BIG aktuell 2026	Dezember 2026	–	www.big-trockenbau.de/medien/big-aktuell



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Die Geschäftsstelle des BIG e. V. verabschiedet
sich vom 22. Dezember 2025 bis
6. Januar 2026 in die Betriebsferien.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Partnern und
Unterstützern einen gelungenen Jahreswechsel!

Wir sehen, hören und lesen uns wieder ab dem
7. Januar 2026!

Ihre Ansprechpartner

Geschäftsstelle



Anna Falk
Geschäftsführerin

Bundesverband in den Gewerken
Trockenbau und Ausbau e. V.
Geschäftsstelle
Olivaer Platz 16 · 10707 Berlin
Telefon +49 30 887274-66
kontakt@big-trockenbau.de
www.big-trockenbau.de

Rechtsfragen Baurecht Rechtsfragen Arbeits- & Tarifrecht

Rechtsanwalt Kai F. Sturmfels, LL.M.
Rechtsanwälte Wendler Tremml
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf
Telefon +49 211 669667-0

BIG-Vorstände

Hendrik Hertgens
1. Vorsitzender
Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH
info@bauunternehmung-brinkmann.de

Stefanie Wäntig
2. Vorsitzende
Trockenbau Wäntig GmbH
trockenbau@waentig.com

Ronny Ringel
Schatzmeister
Exklusiv Innenausbau GmbH
info@exklusiv-innenausbau.net

Norbert Meier
Beisitzer
LED Profilelement GmbH
info@ledprofilelement.de

Karl Schlichter
Beisitzer
B. Schlichter GmbH & Co. KG
k.schlichter@schlichter.biz

Claudio Liguori
Beisitzer
drytec Innenausbauengesellschaft mbH
info@drytec.de

BIG-Beiräte

Herbert Becker
Sachverständigenbüro für bautechnischen
Brandschutz

David Bircks
DTB-Donau-Trocken-Bau GmbH

Burkhard Okel
OKEL GmbH & Co. KG

Ralf Thießen
GEFAS Gesellschaft für Akustik
und Systembau mbH

Michael Reinbold
Fachbeirat Handel
B + M Baustoff+Metall Handels GmbH

Jürgen Engels
Fachbeirat Handel
EUROBAUSTOFF
Handelsgesellschaft mbH & Co. KG

Alfons Horn
Fachbeirat Handel
WeGo Systembaustoffe GmbH

Frank Moritz
Fachbeirat Handel
Stark Deutschland GmbH

René Rieder
Fachbeirat Handel
BAUKING GmbH

Johannes Gebendorfer
Fachbeirat Industrie
James Hardie Europe GmbH

Ben de Sain
Fachbeirat Industrie
Knauf Gips KG

Mirko Groß
Fachbeirat Industrie
ROCKWOOL Rockfon GmbH

Markus Wittlerbäumer
Fachbeirat Industrie
wedi GmbH

Jens Nagel
Fachbeirat Industrie
Odenwald Faserplattenwerk GmbH



SYNTESIS LINE Schiebetüren von Eclisse

wandbündig | elegant | modern



Unsere **malerfertigen Spachtelkanten** sind im gesamten Durchgangsbereich (Anschlagpfosten, obere Traverse sowie Einschubprofile) stirnseitig mit einer weißen, malerfertigen Vorgrundierung versehen, wodurch Spachtelarbeiten in diesem Bereich entfallen. Das verkürzt die Verarbeitungszeit und **minimiert Fehlerquellen**.



INNENWAND-SCHIEBETÜRSYSTEME

www.eclisse.de



Trockenbau
Montagevideos

Der Eclisse
Konfigurator
Blitzschnell zur
Wunsch-Schiebetür

